

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Telefon 089 54 59 740
www.volksbuehne-muenchen.de
info@volksbuehne-muenchen.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 8.30h – 16.00h
Di 8.30h – 14.00h
Do 8.30h – 18.00h



volksbühne
ազգային

N° 02 2026/27



INHALT

SEITE

03	: Einleitung
04 – 06	: Münchner Kammerspiele
06 – 10	: Residenztheater / Resi im Marstall / Resi im Cuvilliéstheater
11 – 14	: Volkstheater
15	: Metropoltheater
16	: Hofspielhaus
17	: Komödie im Bayerischen Hof
18	: Teamtheater / GOP Varieté-Theater
19	: Deutsches Theater
20 - 22	: Nationaltheater
23 - 24	: Gärtnerplatztheater
25 - 26	: Klassische Konzerte
26 - 28	: Konzerte und Events
29	: Führungen
30 - 31	: Mitglieder werben Mitglieder / Impressum

Erklärung: EF : Einführungen, F : Familienvorstellungen, UA : Uraufführungen
Titelfoto: »Stêrk Ciya«, Inox Ink, Tumblinger Str. 45 © Anastasiia Kuzovkina

Inan Ercik mit dem Künstlernamen Inox Ink wuchs in Nord-Kudistan und im Allgäu auf. Der Münchner Künstler verarbeitete sein Gefühl der Heimatlosigkeit mit Texten, die er als Rap in Hip Hop-Jams performte. Seit 1999 leitet er die Band »Guerilla System«, zudem ist er MC der Hip Hop Band »Diaspora«. Als Inox Ink portraitiert er oft wichtige Persönlichkeiten der Geschichte und Freiheitskämpferinnen aus seiner Heimat Kurdistan. Er gibt Graffitiworkshops an Schulen und lebt auch von Auftragsarbeiten, bei denen er Räume und Geschäfte gestaltet.

Der Untertitel »Stêrk Ciya« auf dem Bild ist kurdisch und bedeutet »starker Ort« – er beschreibt wohl das Kulturcafé »Bahnwärter Thiel«, dessen Eingang das Graffiti bis vor kurzem geziert hat. An dem Werk lässt sich schön zeigen, dass Street Art in Bewegung ist – ein Bild ist nicht für die Ewigkeit gemacht, sondern sofort Gegenstand des Diskurses, des künstlerischen Wettstreits oder der seit den Römern bekannten Tradition, sich durch Schreiben oder Ritzen seines Namens zu verewigen. Der dazu geschriebene Kommentar »2+2=1« beispielsweise ist das Kürzel für die Einheit Kurdistan, dessen Ursprungsgebiet die in der Türkei, Iran, Irak und Syrien liegt. Aber auch 1860 München darf nicht fehlen. So ergibt sich eine Mischung aus Kunst, politischen Statements, Popkultur und Selbstdarstellung.

Liebe Mitglieder der Volksbühne München,

Wie jedes Jahr sind wir gerade noch im Sommer gewesen und Sie bekommen von uns schon die ersten Weihnachtstermine angeboten. Nach dem heißen Sommer ist vielleicht ein verregneter, dunkler Winter ganz gut – hierfür haben wir eine schöne Mischung aus Schauspielen, Opern, Balletten und Konzerten für Sie zusammengestellt.

Nachdem wir bereits im letzten Heft alle großen Schauspielhäuser bis Ende Oktober im Angebot hatten, beginnen wir mit dem Verkauf der neuen Stücke der kleinen Häuser im November und Führungen am Donnerstag, den 23. September. Die Oper im Dezember und Musik im November gibt es ab Freitag, den 25. September bei uns zu kaufen.

Neu im Programm steht im Metropoltheater Die Wahrheiten unter Regie von Jochen Schölch, im Hofspielhaus das Stück Oh mein Gott!, der launige Frank Sinatra-Abend »Sinatra: Perfectly Frank« und der Liederabend von Dominik Wilgenbus (Kammeroper München) »So schön und so blöd dazu«. Im Teamtheater läuft das psychologisch fesselnde Stück »Die gelbe Tapete« nach der Erzählung von Charlotte Perkins Gilman,

Die Bayerische Staatsoper macht nicht nur »großes Kino«, sondern hat auch Veranstaltungen in kleinerem Kreis zu bieten. Das immersive Jugendstück »Just Listen«, die musikalische Performance von Lulu Obermayer »Königinnen«, die Kammerkonzerte oder Opera Brass in der Michaelskirche. Wir wollen Ihnen diese Saison einmal etwas mehr als nur das große Haus anbieten – probieren Sie ruhig einmal Neues aus, für den kleineren Geldbeutel bieten sich oft Gelegenheiten, näher mit den Künstlern in Kontakt zu kommen und neue Theaterformen zu sehen.

Wir wollen Sie auch im Rahmen von einigen Führungen der Oper näher bringen und beginnen die Reihe mit einer Führung hinter die Kulissen in den Werkstätten in Pöing. Georg Reichlmayr beleuchtet die Geschichte der Oper von außen. Es gibt zudem noch schöne Führungen in der Pinakothek der Moderne und der Alten Pinakothek mit Dr. Wohlmann und im Lenbachhaus mit Elisa Morell. Erstaunlicherweise haben wir auch noch ein paar Plätze für die Oktoberfestführung mit Georg Reichlmayr.

Mit freundlichen Theatergrüßen

Bernhard Müller und das Volksbühne München-Team

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Kartenverkauf ab sofort

BEVOR ICH ES VERGESSE

Inszenierung, Fassung & Spiel: Wiebke Puls,
: Eine Frau muss nach dem Tod ihres Vaters dessen Angelegenheiten regeln – Trauerfeier, Beerdigung, Entrümpelung und so weiter. Jeder Mensch, der das schon einmal gemacht hat, weiß, dass man darüber verzweifeln kann. Die Tochter kämpft gegen das Vergessen und weiß im selben Moment, dass sie loslassen muss. Der Prozess ihres Abschieds vom Vater wird mit all seinen absurden, peinlichen und schmerzhaften Momenten und ambivalenten Erinnerungen letztlich zur Reise einer Versöhnung, zu einer Liebeserklärung an den Verstorbenen und an das Leben selbst.

Fr 02.10. (20.00h)

DANTON *NEU*

eine revolutionäre Spurensuche nach Georg Büchner von Post Paradies und Ensemble

| MIT *Dennis Fell-Hernandez, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Luisa Wöllisch, Christian Löber*

| REGIE *Lizzy Timmers*

: 1926 eröffnete Otto Falckenberg mit »Dantons Tod« von Georg Büchner die Münchner Kammerspiele in der Maximilianstraße. 100 Jahre später findet sich das Theaterkollektiv Post Paradies anlässlich des Jubiläums mit dem inklusiven Ensemble des Theaters zusammen und nimmt sich den Stoff über die Revolution und ihr Scheitern vor. Gemeinsam wagen sie das Experiment der Co-Autor*innenschaft und blicken auf drei Kippunkte, auf die 5 vor 12-Momente einer europäischen und vor allem deutschen Geschichte bis zur Jetztzeit. »Danton« ist keine Jubiläumsfeier, es ist eine musikalische Achterbahnfahrt gegen die politische Resignation, setzt spielerisch die Befragung der Leerstellen in der Geschichte der Münchner Kammerspiele fort und testet alternative Umsturmöglichkeiten.

Do 08.10. (20.00h)

JCOM: DORON RABINOVICI

DIE GEGENWART DER VERGANGENHEIT

von Doron Rabinovici | MIT Chen Reiss (Sopran)

: Der Schriftsteller und Historiker Doron Rabinovici schreibt eigens für »MK: 100« ein Minidrama. Erzählt von vier Schauspieler*innen des Ensembles, erinnert es an die verfolgten und ermordeten Künstler*innen und Mitarbeiter*innen der Münchner Kammerspiele, die Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich die Theater- und Kunstszenen prägten. Im zweiten Teil des Abends macht das JCOM gemeinsam mit der israelischen Sopranistin Chen Reiss die Blütezeit jüdischer Musik in Wien hörbar. Denn ab der Mitte des 19. Jahrhunderts konnte sich in Wien eine bemerkenswerte jüdische Kunst- und Kulturszene entfalten, wie es in kaum einer anderen Stadt Europas der Fall war. Jüdische Künstler*innen, Musiker*innen und Intellektuelle fanden hier einen fruchtbaren Boden für ihre Kreativität. Zwischen Walzertradition, Liedkunst und spätromantischer Klangsprache entfaltet sich rund um Gustav Mahler ein vielschichtiges Panorama der Wiener Moderne mit Werken von Alexander Zemlinsky, Erich Wolfgang Korngold, Josefine Winter und Alfred Grünfeld.

Do 24.09. (20.00h)

JEEPS

von Nora Abdel-Maksoud

| MIT *Eva Bay, Gro Kohlhof, Merki, Redetzki*

: In Deutschland werden bis zu 400 Milliarden Euro im Jahr vererbt. Was wäre, wenn dieses Geld radikal umverteilt würde? »Jeeps« katapultiert vier Figuren in das Szenario einer Erbrechtsreform – und damit mitten in einen leidenschaftlichen Schlagabtausch und persönlichen Zwiespalt.

So 18.10. (16.00h)

JUGEND OHNE GOTT *NEU*

| REGIE *Felicitas Brucker*

| MIT *E. Krischke, T. Schmauser, M. Solty u.a.*

: Eine Klasse Jugendlicher erklärt ihrem Lehrer den Krieg. Das System duldet keinen Widerspruch, bildet aus für einen Kampf, in dem der Stärkere siegt. Der Lehrer ist angepasster Teil dieses Systems, aber innerlich hadert er, er spioniert seine Schüler*innen genauso aus wie sie ihn. Verirrt in eigenen Widersprüchen, beschließt er, den Mechanismen von Lüge und Verrohung einen Strich durch die Rechnung zu machen. Erst nachdem in einem Trainingscamp ein Schüler ermordet wird, schafft es der Lehrer, im Gerichtsprozess die Wahrheit zu sagen. Sie kostet ihn seine berufliche und persönliche Existenz. Tatsächlich löst er eine „Infektion von Wahrheit“ aus. Gibt es eine gerechte Strafe? Gibt es etwas, an das man glauben kann? Regisseurin Felicitas Brucker übersetzt in ihren Inszenierungen Nöte der Individuen durch gesellschaftliche Mechanismen in starke, körperliche Bilder.

Di 20.10. (20.00h) / **Sa 31.10.** (20.00h)

MEISTER UND MARGARITA

Ein metaphysischer Thriller nach dem Roman von Michail Bulgakow | MIT Erwin Aljukić, Elias Krischke, Christian Löber, Linda Pöppel, Wiebke Puls, Thomas Schmauser, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel

| REGIE *Jette Steckel*

: Glauben Sie wenigstens an den Teufel! Wie kommt das Böse in die Welt? Jedenfalls geht der Teufel um in der Stadt. Zusammen mit seinen zwei Gehilfen wirbelt er die Metropole, das Moskau der dreißiger Jahre, gehörig durcheinander. Das diabolische Trio entlarvt korrupte Gier, Verrat und Heuchelei. Verschont werden nur Margarita und ihr Geliebter, der Meister, Autor eines verbotenen Romans. Michail Bulgakow, 1891 in Kyiv geboren, starb 1940 in Moskau, wo er seit 1928, unter stalinistischer Repression und Zensur „zum Schweigen verdammt“, ohne Aussicht auf Veröffentlichung an seinem Roman schrieb.

Do 29.10. (19.00h)

(MÜNCHNER) VERKEHR *NEU*

| REGIE *Marie Schleeß*

| MIT *J. Eiworth, K. Schumann, S. Merki*

: Ein Unfall mitten auf einer Straßenkreuzung! Die Ikone des expressionistischen Tanzes und ehemaliges Ensemblemitglied der Kammerspiele, Valeska Gert, tanzt im Jahr 1926 den Großstadtverkehr. Ihre Aufmerksamkeit gilt stets dem Ungesehenen, Ungewöhnlichen, dem Vulgären und Geschmacklosen, dem Unaussprechlichen und dem scheinbar Banalen. Genau 100 Jahre später greift Marie Schleeß nun gemeinsam mit ihrem Team sowie drei Spieler*innen des Ensembles Valeska Gerts Beobachtungen zum Verkehr auf und überträgt sie in die Gegenwart. Untersucht wird eine Münchner Straßenkreuzung – ein Ort permanenter Bewegung, Verdichtung und Gleichzeitigkeit. Was sagt der Straßenverkehr über unser Konsumverhalten, unseren heutigen Rhythmus und unsere Zeitwahrnehmung im Jahr 2026 aus?

Mo 19.10. (20.00h)

PLAY AUERBACH!

Eine Münchner Erinnerungsrevue von Avishai Milstein

| REGIE *Sandra Strunz | MIT André Benndorff, Johanna Eiworth, Samuel Finzi, Annika Neugart, Wiebke Puls, Edmund Telgenkämper, Martin Weigel*

: Philipp Auerbach, Auschwitz-Überlebender und „Staatskommissar für Verfolgte“, half nach 1945 vielen Jüdinnen und Juden zur Ausreise und wollte jüdisches Leben in Deutschland neu begründen. 1952 wurde er zu Unrecht verurteilt und nahm sich das Leben – später rehabilitiert, dann vergessen. Avishai Milstein erzählt Auerbachs Geschichte mit bitterem Humor und schonungslosem Blick auf unser kollektives Vergessen. In einer nahen Zukunft, in der jüdisches Leben fast erloschen ist, probt eine Antisemitismusbeauftragte eine „Auerbach-Revue“, bis der Hauptdarsteller das Drehbuch sprengt. Fulminante Musik, ein starkes Ensemble – ein Abend über Erinnerung, Schuld und Identität.

Mi 21.10. (20.00h)

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab sofort

SAUHUND

von Lion Christ (UA)

| MIT Kriskhke, Paulmann, Telgenkämper

: Bayern, Anfang der 80er-Jahre. Franz Josef Strauß, Freddie Mercury und Rainer Werner Fassbinder leben alle gleichzeitig in einem pulsierenden München der Widersprüche. Die Anfänge der HIV-Pandemie heizen die Stigmatisierung homosexueller Menschen an. In dieser Zeit wächst der junge Flori in Wolfratshausen auf. Er wird Zivildienstleistender im Altenheim, er erlebt seine erste Liebe, im Kaufhaus entdeckt er die Faszination für Frauenkleider. Bald wird die Sehnsucht nach der Großstadt stärker und Flori macht sich auf einen schmerzhaften und doch befreienden Weg. In ein neues Leben, ein Leben in der Metropole München und ein offen schwules Leben.

So 25.10. (20.00h)

WOKEY WOKEY

| MIT Eva Bay, Johanna Eiworth, Stefan Merki, Vincent

Redetzki, Maren Soltz | REGIE Nora Abdel-Maksoud

: Kulturkämpfe sind Kassenschlager. Nicht nur ideologisch. Es liegt also nahe, dass sich Filmregisseurin Gordon dem vermeintlichen Tugendterror woker Minderheiten widmet. Mit ihrer nicht un-überspannten Filmcrew wagt sie sich an eine Neuverfilmung von George Orwells Klassiker „1984“: Ein dystopischer Weltbestseller über eine totalitäre Gesellschaft und einen verunsicherten Helden, der gegen Denk- und Sprechverbote kämpft, gegen Überwachung, Neusprech und Gedankenpolizei. Nach den mehrfach ausgezeichneten Theaterstücken „Jeeps“ und „Doping“, die als Auftragswerke an den Münchner Kammerspielen entstanden sind, prüft Nora Abdel-Maksoud rechte Diskurstrategien auf ihr komödiantisches Potenzial und katapultiert in „Wokey Wokey“ ein überfordertes Filmteam mitten hinein in die Debatten unserer Zeit.

Mo 28.09. (20.00h)

RESIDENZTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

CABARET

Musical von Joe Masteroff (Buch), John Kander

(Musik) und Fred Ebb (Gesangstexte)

| REGIE Claus Guth | CHOREO Sommer Ulrickson

: Das legendäre Musical «Cabaret» führt uns in die schillernde Welt des Kit-Kat-Clubs der 1930er-Jahre. Jeden Abend begeistert die enigmatische Künstlerin Sally Bowles mit ihrem berühmten Song «Life is a Cabaret» das Publikum, das Dekadenz und Diversität feiert. Der junge Amerikaner Clifford Bradshaw verfällt diesem sinnlich aufgeladenen Kosmos.

Do 15.10. (19.30h) / **Fr 16.10.** (19.30h)

DER ZERBROCHNE KRUG

| REGIE Mateja Kolečnik, | MIT Steven Scharf; Oliver

Stokowski; Moritz Treuenfels, u.a.

: Richter Adam hat ein gravierendes Problem: Nicht nur hat er mit den Folgen seines nächtlichen Alkoholkonsums zu kämpfen, sondern auch mit dem plötzlichen Auftauchen seines Vorgesetzten Walter, der die Rechtsprechung in der Provinz unter die Lupe zu nehmen gedenkt. So ist Adam genötigt, einer Gerichtsverhandlung vorzusitzen, in der er gegen sich selbst ermitteln muss, was er mit allen Mitteln zu verschleiern versucht. Kleists abgründiges Lustspiel entpuppt sich als Enthüllungsdrama um einen veritablen Justizskandal.

Di 20.10. (19.30h)

DIE DREIGROSCHENOPER

von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) | REGIE

Philipp Stölzl | MIT Moritz Treuenfels, Oliver Stokowski,

Cathrin Störmer, Isabell Antonia Höckel

: Unter dem gleichgültigen Mond von Soho versucht Londons Unterwelt Mackie Messer dingfest zu machen. Brecht, Hauptmann und Weill erschufen mit »Die Dreigroschenoper« (uraufgeführt 1928) eine völlig neue Form des Musiktheaters, mit Songs und Texten, so geschliffen scharf wie Macs Messer. Ein Stück über eine Gesellschaft, in der alles auf seinen Geldwert reduziert wird und Räuber*innen Bürger*innen sind – und umgekehrt.

Fr 02.10. (19.30h) / **So 04.10.** (18.30h) /

Di 06.10. (19.30h) / **Di 13.10.** (19.30h) /

So 25.10. (18.30h)

DIE PRÄSIDENTINNEN

| REGIE Claudia Bauer Katja Jung, Myriam Schröder, Lisa

Wagner

: Der österreichische Dramatiker Werner Schwab gilt als radikaler Erneuerer des Volksstücks und Sprachvirtuose. Für seine Komödie «Die Präsidentinnen» schuf er mit Erna, Grete und Mariel drei unverwechselbare Frauenfiguren, die mit böser Bauernschläue und rasanter Sprachakrobatik ihren bescheidenen Platz im Leben zu verteidigen suchen und dabei über ihren Größenwahn stolpern.

Sa 24.10. (19.30h)

DIE RÜCKSEITE DES LEBENS

von Yasmina Reza Szenische Einrichtung Nora

Schlocker | MIT Juliane Köhler, Lea Ruckpaul, Nicola

Mastroberardino

: Reza ist fasziniert von Gerichtsprozessen, in ihrem Erzählband sind ihre Beobachtungen der vergangenen Jahre zusammengefasst. Lakonisch und pointiert beobachtet sie die Momente, in denen unbegreifliche Taten bewertet, widerstreitende Aussagen für wahr oder falsch befunden werden müssen, oft ganze Leben auf dem Kippunkt stehen – und fängt wie nebenbei ein Panorama der menschlichen Existenz ein.

Fr 23.10. (19.30h) / **Sa 31.10.** (19.30h)

GSCHICHTN VOM BRANDNER KASPAR

von Franz Xaver Kroetz frei n. Motiven v. Franz von,

Kobell | MIT Sigi Zimmerschied, Florian von Manteuffel,

Hellgath, Nittka | REGIE Stölzl

: In Anlehnung an Franz von Kobells Mundarterzählung erzählt Kroetz die Geschichte von dem bayerischen Sturschädel, der sich nicht einmal dem leibhaftigen Tod, dem Boanlkramer, beugen will, sehr ehrlich und berührend, dabei ganz unsentimental und mit viel Humor. Natürlich bescheißt auch bei Kroetz Brandner den Boanlkramer mit reichlich Kerschgeist beim Kartenspielen, aber der Preis, den er für die gewonnenen achtzehn Lebensjahre zahlt, ist hoch. Denn als seine geliebte Enkelin, das Seferl, beim Almbtrieb stirbt, ist er plötzlich allein.

Do 22.10. (19.30h)

KÖNIG LEAR

von William Shakespeare | MIT Manfred Zapatka,

Barbara Horvath, Pia Händler, Elisabeth Nittka

| REGIE Elsa-Sophie Jach

: Der Münchner Publikumsliebling und Ausnahmeschauspieler Manfred Zapatka in einer der ganz großen Titelfiguren William Shakespeares: König Lear. Es ist die Charakterstudie eines alternden, unberechenbaren Patriarchen und Tyrannen. Nach »Romeo und Julia« inszeniert Hausregisseurin Elsa-Sophie Jach ein weiteres großes Shakespeare-Drama – ein schonungsloser Generationenkonflikt, ausgetragen auf höchster politischer Ebene und auf dem Rücken Unschuldiger.

Mo 12.10. (19.30h) / **So 18.10.** (18.30h)

RESIDENZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab sofort

MARIA STUART

von Friedrich Schiller | MIT Händler, Stiegler, Treuenfels
| REGIE Nora Schlocker

: Maria Stuart, die entthronte schottische Königin, sucht in England Asyl, findet sich aber alsbald in Festungshaft, da ihre Tante, die englische Königin Elisabeth Tudor, Ermittlungen gegen sie aufnimmt: Maria war angeblich im Alter von siebzehn Jahren in die Ermordung ihres Ehemanns verstrickt – so die offizielle Anklage, gerüchtehalber aber auch in ein ganz aktuelles Umsturzkomplott. Schiller zeichnet keine seiner Protagonistinnen in besonders schmeichelhaftem Licht: Maria als impulsive Verführerin, Elisabeth als eifersüchtige und entscheidungsscheue Regentin.

Sa 17.10. (19.30h)

MUNICH MACHINE

eine Utopie in memoriam Klaus Lemke von Albert Ostermaier | MIT Brigitte Hobmeier, Thomas Hauser, Cathrin Störmer, u.a. | REGIE Ersan Mondtag
: Ein Ufo in Weißwurstform landet vor der Bayerischen Staatskanzlei: Film oder Realität? Der Filmemacher und Asphaltcowboy Klaus Lemke begibt sich gemeinsam mit einem Außerirdischen auf eine rasante Zeitreise durch die Geschichte Münchens. Albert Ostermaiers neues Stück ist eine liebevolle Hommage an den 2022 verstorbenen Filmpoeten Klaus Lemke und zugleich Hymne auf und Abrechnung mit seiner Heimatstadt München.
Mi 21.10. (19.30h)

PRIMA FACIE

von Suzie Miller | REGIE Schlocker | MIT Lea Ruckpaul
: Tessa Ensler ist eine knallharte Strafverteidigerin. Ihre Königsdisziplin ist die Verteidigung in Fällen sexueller Übergriffe. Ist ihre Freispruchrate so hoch, weil sie eine Frau ist, wie geunkelt wird? Tessa glaubt an das Rechtssystem, das im Zweifel zugunsten des Angeklagten entscheidet. Diese Überzeugung wird erschüttert, als sie selbst vergewaltigt wird. Als sie Anzeige erstattet, ist ihr klar, dass die Anscheins- oder Prima-facie-Beweise nicht für sie sprechen.
Fr 30.10. (19.30h)

RESI IM MARSTALL

: Kartenverkauf ab sofort

(NICHT)MÜTTER!

: 22 Stimmen sprechen über ihre Mütter, das Mutter-Werden, das Mutter-Sein, das Niemals- oder Unbedingt- Mutter-Werden-Wollen und das Nicht-Mutter-Werden-Können. Sie verflechten sich zu einem Stück über Entscheidungen, Zweifel, (Fehl-)Geburten, Abbrüche, Transformationen und mutige Handlungen.
So 25.10. (19.00h)

AUTOMATENBÜFETT

ein Spiel in drei Akten mit Vorspiel und Nachspiel von Anna Gmeyner | MIT Drexler, von Manteuffel, Conrad, Isermeyer, Rothbart, u.a. | REGIE Elsa-Sophie Jach
: Anna Gmeyners «Automatenbüfett» ist eine Satire auf all die «Wichtigen» einer Kleinstadt und darin die große Welt im Kleinen. Der tägliche Treffpunkt dieser elitären Männerrunde ist das Automatenbüfett von Frau Adam, ein «Restaurant», in dem es Speisen und Getränke zwar nur auf Knopfdruck gibt, es sich aber trotzdem herrlich über Politik streiten lässt. Doch als plötzlich die Idee von der Ansiedlung einer industriellen Fischzucht aufkommt, ziehen die Streithähne alle an einem Strang.
Fr 16.10. (19.00h)

EINE ZIERDE FÜR DEN VEREIN

vom Rauchen, Sporteln, Lieben und Verkaufen nach dem gleichnamigen Roman von Marieluise Fleißer | MIT Amuat, Lettow, Jung, Reznikoff, Hauser, Rothbart | REGIE Elsa-Sophie Jach
: Der Tabakwarenhändler und lokale Schwimmstar Gustl Gillich verliebt sich in Frieda Geier, eine durch die Provinz reisende Vertreterin und als solche Einzelkämpferin in einer Männerdomäne. Als Gustl jedoch in der Liebe ein Geschäftsmodell und in Frieda eine billige Arbeitskraft entdeckt, wird er von ihr verlassen und findet Trost in Frauenhass und Männerbündelei. Dabei nimmt Marieluise Fleißer in der Darstellung des ungleichen Paares autobiografische Anleihen bei ihrer Ehe.
Sa 17.10. (20.00h)

LA MUSICA - ZWISCHEN IHR UND IHM

| MIT Lisa Stiegler, Thomas Lettow, Hanna Scheibe, Nicola Mastroberardino, Simon Zagermann
| REGIE Silvis Costa
: Die italienische Regisseurin Silvia Costa kombiniert in ihrer neuen Arbeit zwei Texte von Marguerite Duras, der Grande Dame der französischen Literatur. Während in «La Musica» ein Paar am Abend nach der Scheidung das gemeinsame Leben ganz realistisch Revue passieren lässt und sich ausmalt, was hätte passieren können, wenn es zusammengeblieben wäre, ist «Die englische Geliebte» die Albtraumversion des Endes einer Beziehung, in der sich die jahrelang schwelende Gewalt Bahn bricht.
Mo 26.10. (20.00h)

MERCURY

| MIT Niklas Mitteregger, Vincent Glander und Thomas Hauser | REGIE Michał Borczuch
: Freddie Mercury, der Frontmann der legendären britischen Rockband Queen, verbrachte von 1979 bis 1985 viel Zeit in München. Er bewohnte hier mehrere Wohnungen, schloss enge Freundschaften und nahm sein erstes Soloalbum auf. Was zog ihn an die Isar? Die Liebe, das wilde Nachtleben und die vielen Treffpunkte der Gay-Community? Die Musicland Studios von Giorgio Moroder und ihre bahnbrechenden Innovationen in elektronischer Musik? Oder wollte er sich einfach nur den rigiden britischen Steuergesetzen entziehen?
Do 08.10. (20.00h)

NACH MITTERNACHT

von Irmgard Keun, bearbeitet von Cosmea Spelleken
| MIT Janha, Blümchen, Chin-Malenski, Jahr, Isermeyer, Reisinger u.a. | REGIE Cosmea Spelleken
: 1936 muss die junge Sanna ihren Geliebten Franz zurücklassen und flieht zu ihrem Bruder Algin, einem einst gefeierten Schriftsteller der Weimarer Republik, der inzwischen mit Schreibverbot belegt ist. In Algins luxuriöser Künstlerwohnung trifft sie auf eine Gesellschaft, die sich zwischen exzessiven Festen, Cafébesuchen und intellektuellen Diskussionen nur scheinbar vom aufziehenden Schrecken abgrenzen kann.
Mi 28.10. (20.00h)

REIGEN. VARIATIONEN

von Anja Hilling frei nach »Reigen« von Arthur Schnitzler | MIT Nicola Kirsch, Puja Sadri, Florian Jahr, Lea Ruckpaul | REGIE Ran Chai Bar-zvi
: Vierundzwanzig Stunden im Englischen Garten. Irgendwo zwischen Monopteros und Haus der Kunst begegnen sich – in zehn Szenen und jeweils zu zweit – die DJane Ada, der Unternehmer Franzi, der Dichter Graf, die Reinigungskraft Maro und die Sexarbeiterin Eleonore. Die vielfach ausgezeichnete Dramatikerin Anja Hilling denkt Arthur Schnitzlers »Reigen« neu für unsere Gegenwart.
So 04.10. (19.00h) / **Sa 10.10.** (20.00h)

SPITZENREITERINNEN

von Jovana Reisinger | REGIE Thönnies | MIT Conrad, Hobmeier, Mayer, Reznikoff, Scheibe
: Neun Frauen begleitet Jovana Reisinger in ihrem Roman vom Frühjahr bis zum Sommer eines nicht benannten Jahres, das unserer Gegenwart nicht fern sein dürfte. Sie alle leben in und um München und sie alle tragen Namen von Frauenzeitschriften. Schablonenhaft leben und scheitern sie, jeweils allein und doch gemeinsam, an den Bildern und Vorstellungen von dem, was es gemeinhin heißt, eine Frau zu sein.
Fr 23.10. (20.00h)

RESI IM CUVILLIÉSTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

BERNARDA ALBAS HAUS

von Federico García Lorca REGIE Rieke Süßkow MIT Katja Jung, Barbara Melzl, Nicola Kirsch, Felicia Chin-Malenski, u.a.

: Für ihre erste Inszenierung am Residenztheater hat die Regisseurin Rieke Süßkow, die mit ihren ästhetisch durchkomponierten Arbeiten bekannt wurde, das letzte Drama des großen spanischen Dichters Federico García Lorca gewählt. Seine Protagonistin Bernarda Alba ist eine Witwe, die nach dem Tod ihres Mannes acht Jahre Trauer ausruft, aus ihrem Haus eine Art Gefängnis für ihre fünf erwachsenen Töchter macht und damit das patriarchale System der spanischen Provinz unhinterfragt übernimmt.

Fr 16.10. (19.30h)

BYE BYE LOLITA

nach dem gleichnamigen Roman von Lea Ruckpaul REGIE Nora Schlocker MIT Felicia Chin-Malenski, Naffie Janha, Katja Jung

: Vladimir Nabokovs Roman »Lolita« aus dem Jahr 1955 wurde ein Bestseller, wenn auch ein umstrittener. Kontroverielle Diskussionen um Pornografieverdacht und Publikationsverbot auf der einen und Faszination für die literarische Finesse auf der anderen Seite begleiten ihn seit dem Erscheinen. Auf seine zum zweifelhaften Mythos gewordene Titelfigur blickte der Autor durch die Augen ihres Stiefvaters. Lea Ruckpaul lässt in ihrem erfolgreichen Debütroman Dolores Haze überleben und erzählt die Geschichte des jahrelangen Missbrauchs rückblickend mit der Analysefähigkeit der erwachsenen Frau, die nicht einseitig als Opfer verstanden werden möchte.

So 18.10. (20.00h)

DER UNTERTAN

nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann | MIT Conrad, Kirsch, Rüppel, Scheibe, Schröder u.a. | REGIE Eisenach

: : Heinrich Manns 1914 erschienener hellsichtiger Bildungsroman »Der Untertan« porträtiert mit bitterbösem Humor das Wilhelminische Kaiserreich und sein sich selbst feierndes und von nationalistischen Großmachtfantasien träumendes Bürgertum. Manns Protagonist Diederich Heßling ist ein Opportunist ohne Rückgrat und Zivilcourage. Nur am Stammtisch vergisst er seine Unsicherheit und schwingt sich zu nationalen Reden auf. Doch Mann zeichnet Heßling nicht als Witzfigur, sondern als eine komplexe, von blindem Autoritätsglauben geprägte und am Ende deformierte Persönlichkeit.

Fr 09.10. (19.30h) / **So 11.10.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI

von Bertold Brecht | REGIE Christian Stückl | MIT Anton Nürnberg, Alexandros Koutsoulis, Cedric Stern, Nils Karsten, Pascal Fligg, u.a.

: Die Wirtschaftskrise breitet sich über ganz Chicago aus. Besonders dem Gemüsehandel geht es schlecht. Um sein Geschäft zu retten, muss der Karfioltrust kreativ werden. Arturo Ui bietet seine Hilfe an, doch mit ihm und seiner Gangsterbande wollen die Geschäftsmänner nichts zu tun haben. Stattdessen verwickeln sie den angesehenen Politiker Dogsborough in eine Intrige. Und Arturo Ui, der Wind von der Korruption zwischen Karfiolgeschäft und Politik bekommt, wittert seine Chance. 1941 schreibt Bertolt Brecht seinen "Arturo Ui" binnen weniger Wochen im finnischen Exil. Die Macht der Nationalsozialisten befindet sich auf ihrem Höhepunkt und Brecht plant seine Ausreise nach Amerika. Den Aufstieg der Faschisten in Europa verlegt er ins Gangstermilieu Chicagos und führt am Machtausbaus Arturo Uis vor, wie sich Profitgier und Faschismus die Hand reichen.

Sa 10.10. (19.30h) / **So 11.10.** (19.30h)

DER BLINDE PASSAGIER NEU

| REGIE Adrian Figueroa

| MIT Jonathan Müller, Lola Dockhorn, Cedric Stern u.a.

: 1938. Ein dänisches Paketboot liegt vor der deutschen Küste bereit zur Abreise in die Heimat. An Bord befinden sich Kapitän Petersen, seine Kinder Carl und Nina sowie Steuermann Jörgen, Ninas Verlobter. Am frühen Morgen hat Carl einen Mann aus dem kalten Wasser gezogen und ihm so das Leben gerettet. Der fremde Mann heißt Fritz Hartmann und wird als jüdischer Arzt von den Nationalsozialisten verfolgt. Er braucht Hilfe und hofft auf einen Weg über die Grenze. Ohne zu zögern versteckt Carl ihn unter Deck. Doch lange bleibt der blinde Passagier an Bord des kleinen Schiffs nicht unentdeckt und das eben noch sichere Versteck wird zunehmend zur Gefahr. Die Situation spaltet die vierköpfige Crew und drängt sie in eine moralische Zerreißprobe, deren Ausgang womöglich über Leben und Tod entscheidet.

Sa 26.09. (19.30h) / **Sa 17.10.** (19.30h)

DER BRANDNER KASPAR

von Kurt Wilhelm und Franz von Kobell

| REGIE Stückl | MIT Brückner, Duda, Mittertznern u.a., : Der Brandner Kaspar schwindelt dem Tod einige weitere Lebensjahre ab, indem er ihn beim Kartenspiel betrunken macht.

Sa 03.10. (18.00h)

DIE GEIERWALLY NEU

nach dem Roman von Wilhelmine von Hillern

| REGIE Julia Prechsl | MIT Marlene Markt, Chris-Pascal Englund Braun, Max Poerting, Jonathan Müller

: Walburga Stromminger nimmt vor aller Augen an einer Felswand ein Geiernest aus und wird so, ganz zum Stolz ihres Vaters, zum stärksten Mädchen weit und breit. Und mit dem Geier, der ihr fortan nicht mehr von der Seite weicht, bekommt sie auch ihren Spitznamen: Geierwally. Jahre später entscheidet ihr Vater nun, wen sie heiraten soll: den Gellner-Vinzenz vom reichen Nachbarshof. Doch Wally, denkt gar nicht daran, sich dem Willen ihres Vaters zu beugen. Sie will selbst entscheiden, wie und vor allem mit wem sie ihr Leben verbringt. Diese Weigerung hat schwere Folgen: Ihr Vater verbannt sie und schickt sie weit weg auf eine Hochalm. In den Bergen, auf sich allein gestellt, nur mit dem Geier an ihrer Seite, wächst sie über sich hinaus, wird autonomer denn je. Als sie in ihre Heimat zurückkehrt, muss sie erkennen, dass es keinen Platz mehr für sie gibt. Denn dort werden weder Abweichung noch Ungehorsam geduldet.

Fr 25.09. (19.30h) / **Fr 09.10.** (19.30h) / **Fr 16.10.** (19.30h) / **So 25.10.** (19.30h)

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Kartenverkauf ab

DIE NASHÖRNER

von *Eugène Ionesco* | REGIE *Anna Marboe*

| MIT *M. Haß, N. Karsten, C. Hartmann u.a.,*

: OH! EIN NAS! Nas was? Nas Horn. Nas wo? Nas Oh! Ein WAS?! Ein Nas! Nas Was? NASHORN! Mitten auf dem Marktplatz, am helllichten Tag. Nicht zu fassen! Da sind sich alle einig. Alle, außer Behringer: Es ist eben ein Nashorn, na und? Doch mit der Zeit tauchen immer mehr Rhinocerosse auf. Mit ihnen wächst Angst und Verunsicherung: Handelt es sich bei der Meldung um die Nashörner um Falschinformationen? Wer hat sie wirklich gesehen? Hat die Presse hier aus einer Mücke ein Nashorn gemacht? Und sind die treuherzigen Dickhäuter wirklich so grausam wie vermutet? Fasziniert von deren Kraft und Einfachheit verwandeln sich Behringers Mitmenschen nach und nach selbst in Nashörner.

Di 06.10. (19.30h)

DON KARLOS

von *Friedrich Schiller* | REGIE *Christian Stückl*

| MIT *Fligg, Brückner, Poerting u.a.,*

: Spanien im 16. Jahrhundert: König Philipp II. regiert mit harter Hand über ein Weltreich, das von Intrigen durchzogen und von der tödlichen Kontrolle der Inquisition geprägt ist. Niemandem ist zu trauen, sodass sich der Argwohn des Despoten auch gegen den eigenen Sohn Don Karlos richtet. Ganz zu Recht, denn die heimliche Liebe des Kronprinzen zu seiner Stiefmutter Elisabeth beginnt, die Grundfesten des Königreichs zu erschüttern. Das Begehren des Prinzen wird Teil eines Machtkampfes, der Privates und Politisches untrennbar miteinander verknüpft. In diese Verstrickungen gerät Don Karlos' Jugendfreund Marquis von Posa, der aus den aufständischen niederländischen Provinzen an den Hof zurückkehrt. Im Gepäck führt er eine Vision von Freiheit und Toleranz mit, die sowohl Hoffnung als auch Verderben birgt.

Sa 24.10. (19.30h)

ECHTZEITALTER

nach dem Roman von *Tonio Schachinger* | REGIE *Jan*

Friedrich | MIT *Julian Gutmann, Lorenz Hochhuth, Henriette Nagel, Max Poerting, Lasse Stadelmann, Genet Zegay*

: Till ist neu auf der weiterführenden Schule, einem traditionsreichen Gymnasium. In dem elitären Umfeld versucht er, den pädagogischen Maßnahmen seines aus der Zeit gefallenen Klassenlehrers zu entgehen, der ausschließlich auf Reclamhefte und drakonische Strafarbeiten setzt. Till, der wenig Lust hat, diese Erlebnisse mit seiner alleinerziehenden Mutter zu teilen, findet im virtuellen Raum Zuflucht. Seine Fähigkeiten beim Computer-Strategiespiel »Age of Empires 2« lassen ihn zu einem der zehn besten Spieler der Welt aufsteigen. In dieses verkorkste Teenagerleben treten plötzlich zwei Mädchen, die Till zeigen, dass man sich gegen das konservative System wehren kann und dass das Leben mehr als Schule und Computerspiele bereithält.

Do 08.10. (19.30h)

EIN VOLKSFEIND

von *Henrik Ibsen* | REGIE *Sapir Heller* | MIT *Silas Breiding, Pascal Fligg, Genet Zegay, Lola Dockhorn, Cedric Stern, Henriette Nagel, u.a.*

: Tomas Stockmann hat recht. Das nützt ihm allerdings wenig. Er hat entdeckt, dass das Wasser des örtlichen Kurbads verseucht ist und verlangt einen Umbau des Bades. Dieses ist jedoch der örtliche Tourismusmagnet und bringt Geld in die Kassen. Die Bekanntmachung des giftigen Wassers würde der Stadt enorm schaden, der Umbau wäre teuer und aufwendig: Was tun? Anhand dieses Dilemmas zeigt Ibsen in seinem Gesellschaftsdrama minutiös auf, wie eine einfache Wahrheit in den Strudel aus gesellschaftlichen Dynamiken, Macht- und Eigeninteressen gerät, in dem sie und ihr Verteidiger allmählich untergehen.

Sa 31.10. (19.30h) / **Mi 04.11.** (19.30h)

FELIX KRULL

nach *Thomas Mann* | REGIE *Bastian Kraft*

| MIT *Fligg, Fritzen, Mühlenhardt*

: Mit seinem »Felix Krull« gelangen *Thomas Mann* die hinreißenden Memoiren eines gerissenen Kriminellen und Fantasten, der die gute Gesellschaft mit Leichtigkeit um den Finger wickelt und sich so seinen Weg nach oben bahnt. Felix, der Glückliche, der Kaiser der Schwindler und Diebe.

Sa 03.10. (20.00h) / **So 04.10.** (20.00h)

FISCHER FRITZ

von *Raphaella Bardutsky* | REGIE *Asena Yesim Lapas*

: Nach einem Schlaganfall ist es mit dem Fischen endgültig vorbei für den alten Fischer Fritz. Aber aus dem Haus am Fluss auszuziehen, in dem bereits sein Vater und sein Großvater dem Familiengewerbe nachgingen, kommt für den Witwer nicht in Frage. Da sich Fritz gegen einen Umzug ins Pflegeheim sträubt, wird mit *Piotra* eine polnische Pflegekraft engagiert, die ins bayerische Hinterland zieht, um die Versorgung des ehemaligen Fischers zu übernehmen.

Fr 02.10. (20.00h)

GREY

Ein Tanztheaterstück von Sophie Haydee Colindres, Zühlke & Serhat »Saïd« Perhat

: Die Performance vereint zeitgenössische Tanztechniken mit urbaner Ästhetik und zeigt, wie die Akteur*innen trotz alltäglicher Herausforderungen ihren eigenen Weg gehen und ihre Leidenschaft treu verfolgen. Das Stück nimmt alltägliche Prozesse, Emotionen und Schicksalsschläge der Tänzer*innen auf, die metaphorisch unter anderem in der U-Bahn ihren Ausdruck finden. Die U-Bahn als Transportmittel symbolisiert den Weg »von hier nach dort« – ein Raum, in dem Menschen aus unterschiedlichen Schichten, eingepfercht und statisch, dennoch ein gemeinsames Ziel verfolgen: anzukommen.

Sa 24.10. (20.00h)

I WANNA CONTACT THE LIVING

| REGIE *Katharina Grosch* | MIT *Maximiliane Haß, Liv*

Stapelfeldt, Marlene Mark

: Ein uralter Fluch, ein unheimliches Schloss und eine verlorene Seele, die darin ihr Unwesen treibt. Das Gespenst von *Canterville* wartet nur darauf, arglose Opfer in den Wahnsinn zu treiben; verdammt dazu, einzig durch den Spuk mit anderen in Kontakt treten zu können. Das Problem: Die neuen Mieter*innen des Schlosses sind vollkommen unbeeindruckt. Der Grusel, jenes doch eigentlich urmenschliche Gefühl, scheint bei der modernen Familie nicht richtig zu funktionieren. Immer verzweifelter rasselt das Gespenst die Ketten, in der Hoffnung, eine Reaktion hervorzurufen und greift zunehmend hilflos auf alles zurück, was die verschiedenen Horror- und Gruselgenres in den Jahrhunderten so angehäuft haben.

Di 13.10. (20.00h)

PHILOPHOBIA -

Intergalaktisches Cruisen im dunklen Wald *NEU*

| REGIE *Heiki Riipinen* | MIT *Luise Deborah Daberkow, Nils Karsten, Baran Sönmez, Lasse Stadelmann*

: Louise ist alleine im Wald. Sie hat sich in die Natur zurückgezogen, um in Ruhe über ihre Beziehung nachzudenken: Als sie jedoch aus ihrem Zelt tritt, ist sie plötzlich nicht mehr alleine: 200 Fremde blicken sie erwartungsvoll an, treten aber nicht in Kontakt mit ihr. Zu Hilfe eilt Faust, der sich mit diesen »Anderen« auskennt und vermeintlich auch mit der Liebe. Während die beiden über die penetranten Beobachter*innen und Bindungsängste diskutieren, legt sich allmählich die Nacht über den Wald und aus dem Dunkel tauchen weitere Gestalten auf: Eros und Tana, zwei Aliens auf einer geheimen Mission; Vampira, die sich ihr Gegenüber einverleibt und der Roboter Maria, der die Ankunft eines Mediators prophezeit.

Sa 26.09. (20.00h) / **Mi 21.10.** (20.00h) /

Mi 04.11. (20.00h)

Der Saal wird barfuß betreten, es gibt 50 Stühle, die restlichen Besucher müssen auf dem Boden Platz nehmen.

MÜNCHNER VOLKSTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf ab sofort

OFFENE WUNDE

Ein dok. Theaterstück über das Attentat am OEZ von T. Önd, Ch. Umpfenbach | MIT Bohsung, Daberkow u.a.

: Am 22. Juli 2016 tötet ein Attentäter aus rassistischen Motiven neun junge Münchner*innen am Olympiaeinkaufszentrum: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk und Sevda. Danach richtet er sich selbst hin. Fast alle Ermordeten sind in München geboren und aufgewachsen. Die Ermittlungsbehörden sowie der bayerische Verfassungsschutz stufen die Tat zunächst nicht als politisch motivierten Anschlag ein, sondern als Amoklauf, obwohl die rechtsextreme Gesinnung des Täters bekannt war. Erst drei Jahre nach der Tat schließen sich die bayerischen Sicherheitsbehörden der Einschätzung des Bundesamtes für Justiz an und ordnen den Anschlag als rechtsextremistische Tat ein, nicht zuletzt aufgrund der Beharrlichkeit der Angehörigen.

Mi 28.10. (19.30h)

TIDE

| REGIE und Choreografie: Sophie Haydee Colindres Zühlke, Serhat Perhat

: Nach ihrem erfolgreichen Tanztheaterstück "Grey" begeben sie sich gemeinsam mit ihrem Ensemble auf eine Forschungsreise der individuellen und kollektiven Gezeiten. Urbaner Tanz trifft auf experimentelle Formen; organische Bewegungslinien auf harte, akrobatische Elemente. Aus unterschiedlichen tänzerischen Kontexten werden die Körper der Performenden dabei zu eigenen Resonanzräumen, mit denen die Gruppe einen Bewegungsfluss kreiert. Dieser folgt mal persönlichen Transformationen, mal gesellschaftlichen Dynamiken. Die einzelnen Tänzer*innen schwimmen darin mal gegen den Strom oder aber sie lassen sich von ihm tragen.

Di 06.10. (20.00h) / **Mi 07.10.** (20.00h)

TRAUER IST DAS DING MIT FEDERN

| REGIE Mathias Spaan | MIT Silas Breiding, Ruth Bohsung, u.a.,

: Ein paar Tage nach dem plötzlichen Tod der Mutter sitzen ein Vater und seine beiden Kinder verloren in der leeren Wohnung herum. Der erste Schwall von Trauergästen und Trostspendenden ist weg, die aufgewärmte Lasagne wird langsam wieder kalt. Wie weitermachen, wenn die geliebte Person nicht mehr da ist? Wohin mit all dem Schmerz, den offenen Fragen und den Selbstvorwürfen? In dieses Gefühlschaos platzt mit einem Mal ungebeter Besuch: Eine riesige, sprechende Krähe flattert in die Trauerwohnung, mit der Absicht, "sich dort einzunisten." "Ich gehe erst wieder, wenn du" "mich nicht mehr brauchst", schnarrt sie den Vater an." Dieser unvorhergesehene und dreiste Trickster wirbelt durch den Schmerz der Familie, pickt an eben jenen Themen herum, die man am liebsten nie wieder ansprechen würde und verhindert das Einkehren jeglicher Normalität. Eine wilde Mischung aus düsterer Mary Poppins, unverschämtem Trauer-Dämon und makabrer Therapeutin hat die Familie im Schwitzkasten

Do 05.11. (19.30h)

WAS IHR WOLLT

Autor/Komponist | von William Shakespeare

| REGIE Christian Stückl

| MIT Jurgens, Nagel, Rajpoot, Görür, Stapelfeldt u.a.,

: Die von einem Schiffbruch gerettete Viola wird an eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein ahnt sie "nicht, auf welchen Boden sie ihren Fuß setzt. ""Wie" "heißt dieses Land?"" fragt sie, ""Illyrien"" wird ihr" geantwortet. In diesem Land scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es herrscht wildes Begehren und Verführen, Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingsbruder sucht, gerät in die Fänge Olivias. Orsino, der unglücklich in Oliva Verliebte wird von Viola geliebt, Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer, begehrt Olivia. Am Ende bekommt keiner den, den er am Anfang wollte. Programm Kurztext

Do 15.10. (19.30h)

METROPOLTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 24. September

A THOUSAND KISSES DEEP

Eine Verneigung vor Leonard Cohen, Von und mit Kathrin von Steinburg und Jakob Tögel,

: Wo landet man, wenn man sich auf die Suche nach dem Phänomen Leonard Cohen begibt? Bescheidenheit: Ein Künstler, der ein Leben lang mit Depression kämpft und trotzdem nie den Humor verliert. Sprache: Sie ist das ihn antreibende Element und Poesie sein großes Thema, weshalb hinter quasi jedem Cohen-Song eine Geschichte steht. Frauen: In der Presse wird Cohen als »besessen von ihnen« beschrieben. Immer wieder widmet er den Frauen in seinem Leben Songs. Das Phänomen Cohen in seiner Gänze zu ergründen ist dabei kaum möglich, auf eine Annäherung indes darf gehofft werden.

Do 12.11. (19.30h) / **Fr 13.11.** (19.30h) / **Sa 14.11.** (19.30h)

DIE WAHRHEITEN NEU

von Lutz Hübner und Sarah Ne

| MIT Cuciuffo, Müller-Elmau, Reisinger, Widmann, | REGIE Jochen Schöchl

: Jana und Erik beenden nach 17 Jahren überraschend und ohne weitere Erklärung per SMS ihre Freundschaft mit Sonja und Bruno. Während Sonja und Bruno nach den Gründen suchen, kommen nach und nach unterschiedliche Perspektiven, Geheimnisse und lange verschwiegene Konflikte ans Licht. Dabei zeigt sich, dass die Beteiligten dieselben Ereignisse völlig unterschiedlich erlebt haben. Themen wie Vertrauensverlust, Grenzüberschreitungen, Machtmissbrauch und jahrelanges Schweigen führen schließlich zum endgültigen Bruch der Freundschaft.

Fr 06.11. (19.30h) / **Sa 07.11.** (19.30h) / **So 08.11.** (18.00h) / **Di 10.11.** (19.30h) / **Mi 11.11.** (19.30h) / **Mi 18.11.** (19.30h) / **Fr 20.11.** (19.30h) / **Sa 21.11.** (19.30h)

PEOPLE ARE STRANGE

eine Verneigung vor Jim Morrison

von und mit Sebastian Kempf, Jakob Tögel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg

: »People Are Strange« widmet sich einer der schillerndsten Figuren der Rockmusik der späten 1960er Jahre, der mit seiner provokanten Bühnenpräsenz und selbstzerstörerischen Aura den rebellischen Geist seiner Zeit verkörperte und zu einer Ikone der Gegenkultur wurde: Jim Morrison.

Di 06.10. (19.30h) / **Fr 09.10.** (19.30h)

RAUSCH (DRUK)

nach dem gleichnamigen Film von Thomas Vinterberg und Tobias Lindholm, für die Bühne bearbeitet von Thomas Vinterberg und Claus Flygare

: Die Sozialsatire handelt von vier frustrierten und überforderten Lehrern, die die Idee verfolgen, dass man als Lehrer gelassener und für die Schüler kurzweiliger ist, wenn man leicht beschwipst zum Unterricht kommt. Mit der Zeit erhöhen die Lehrer ihren Alkoholpegel, was privat und beruflich zu einigen klärenden Momenten führt.

Fr 16.10. (19.30h) / **Do 22.10.** (19.30h) / **Fr 23.10.** (19.30h) / **Sa 24.10.** (19.30h) / **So 25.10.** (18.00h) / **Mi 28.10.** (19.30h) / **Do 29.10.** (19.30h) / **Fr 30.10.** (19.30h) / **Sa 31.10.** (19.30h)

HOFSPIELHAUS

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 24. September

BEATLES GO CHRISTMAS

: Die Bavarian-Race-Airline-Besatzung – Coco, Mary und Lucy – nimmt Sie mit auf ihren Flug zum Weihnachtsmann. Im Gepäck des Flugschlittens: Weihrauch, Myrrhe und Christmas-Songs. (Das Gold wurde schon für das Engelsoutfit auf der Maximilianstraße ausgegeben.) So, this is our LAST CHRISTMAS. Die Musik der Beatles, Gefühl, Witz und Chaos, JINGLE BELL all the way. Und selbst wenn das Triebwerk streikt und früher mehr Lametta war: WITH A LITTLE HELP FROM MY FRIENDS geschieht doch noch ein Weihnachts-wunder und alles wird gut – und bei der Bescherung gibt's natürlich Geschenke! Ho ho ho – holen Sie sich Ihr TICKET TO RIDE für diesen nachhaltigen Weihnachtstrip garantiert ohne CO2-Ausstoß!

Fr 27.11. (20.00h) / **So 29.11.** (18.00h)

KALTGESTELLT

Sommerkomödie von Michele Lowe

| MIT D. Lorenz, N. Heimes, V. Abelman-Brockmann

Fr 18.09. (20.00h) / **Fr 09.10.** (20.00h) /

Fr 16.10. (20.00h)

OH MEIN GOTT! NEU

Komödie von Anat Gov | REGIE Matthias Steurer

| MIT Heio von Stetten, Mira Huber

: Gott braucht dringend eine Therapie. Er steckt in einer Midlife-Crisis und will seinem Leben, und der gesamten Schöpfung, ein Ende setzen. Psychologin Ela bleiben nur 60 Minuten, um ihn umzustimmen und Gott und die Welt zu retten. Die wohl wichtigste Therapiestunde aller Zeiten.

Do 15.10. (20.00h) / **So 25.10.** (19.00h) /

Sa 07.11. (20.00h) / **Sa 14.11.** (20.00h) /

So 22.11. (18.00h)

SINATRA: PERFECTLY FRANK! NEU

| MIT Burkhard Kosche, Pola Jane O'Mara, Linus Mödl

| REGIE Andreas Weirich

: Frank Sinatra lebt: nicht in New York, New York, aber in jeder Playlist. Frank: mit Talent vom Nobody zum Weltstar – mit zweifelhaftem Ruf. Kasinobetreiber mit Privatjet Come fly with me und Mafiaverbindungen That's Life, Hollywoodschauspieler mit Oscar und Affären (alle wahr). Strangers in the Night mit noch mehr Talent zum Unglücklichsein. Barkeeper Andy sieht dem Original verdächtig ähnlich, doch noch viel mehr, Something stupid, er klingt auch ein bisschen wie er (unter der Dusche). Ist das der Beginn einer neuen Weltkarriere? Er wird entdeckt (Top Agentin, The Lady is a Tramp). Er wird gejagt (Mafia). Er wird gefälscht (KI). To be perfectly Frank: Wer wollte nicht schon mal Leben wie Sinatra? Und am Ende sagen: I did it My Way!

Fr 13.11. (20.00h) / **So 15.11.** (18.00h) /

Sa 28.11. (20.00h)

SO SCHÖN UND SO BLÖD DAZU NEU

ein Liederabend von Dominik Wilgenbus

| REGIE Dominik Wilgenbus | MIT Maria Helgath, Leon Sandner, David Hang, Christoph Theussl, Stephan Reiser

: Ein romantisch-musikalisch-schön-witziger Liederreigen. Unsere kleinen Schwächen, wie Eitelkeit und Sparsamkeit, sind Fachkräfte für Lebenshilfe und die wissen: Das beste Geschäft ist und bleibt das Showgeschäft. Ein wildes Programm aus Schlagern, Chansons und Texten führt uns auf den rechten Pfad ins Glück.

Fr 30.10. (20.00h) / **Mi 18.11.** (20.00h)

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Donnerstag, 24. September

ACHTSAM MORDEN

von René Heinersdorff n.d. Roman von Karsten Dusse,
: Der Rechtsanwalt Björn Diemel leidet unter dem Druck seiner Arbeit und seiner Ehefrau Katharina. Schließlich wird er von seiner Frau gedrängt, einen Achtsamkeitscoach zu konsultieren. Beruflich vertritt er einen Mafiaboss, den er aus einem Mord mit klarer Beweislage heraushelfen soll. Ganz im Sinne seines Achtsamkeitscoaches kümmert er sich um den Fall und verstrickt sich dabei immer weiter in die Gangstergeschichte.

Mi 07.10. (19.30h) / **Do 08.10.** (19.30h) /

Sa 10.10. (15.00h) / **So 11.10.** (16.00h)

DER BRANDNER KASPAR UND DER BOANDLKRAMER KONGRESS

ein Volksstück von Wolfgang Maria Bauer

| MIT Beatrice Richter, Wolfagnag maria Bauer, Indes Schmiedt u.a.

: Der Brandner Kaspar und seine Frau Theres haben im Himmel ihren 96. Hochzeitstag. Damit er auf die Erde kommt, um Theres ihr Hochzeitskleid zu holen, will der Brandner sich um bessere Arbeitsbedingungen im Himmel kümmern und lädt zu einem großen Kongress ein, bei dem alle Todesboten eingeladen werden.

So 18.10. (18.00h) / **Di 20.10.** (19.30h) /

Sa 24.10. (19.30h) / **Do 29.10.** (19.30h)

CARMEN - GESCHÖPF DER LEIDENSCHAFT

Musikalischer Leiter / Piano: Manfred Manhart

Gitarre: Christoph Schultheiß

: Die großartigen Sänger und Musiker rund um Michael Tasche wagen sich an eine Perle der Opernliteratur: Carmen. Ihre Wandelbarkeit erlaubt es ihnen, auf die üblichen 148 Darsteller zu verzichten. Ferner wurde so manche Arie durch einen Hit der spanischen Popmusik oder wunderbare Evergreens ersetzt. Denn das Drama um Carmen kann auch mit den Gipsy Kings, mit Julio Iglesias oder Ricky Martin erzählt werden. Denn es geht schließlich um Temperament und Leidenschaft!

Do 12.11. (19.30h)

DIE UDO JÜRGENS STORY

| MIT mit Alex Parker und Gabriela Benesch,

: Udo Jürgens: Leidenschaft und Poesie zeichneten den Musiker, Entertainer und Komponisten aus, der rund 1.000 Lieder komponiert hat. Er schrieb Welthits für Shirley Bassey, Sammy Davis Jr., Bing Crosby, und verkaufte mehr als 100 Millionen Tonträger.

Mo 02.11. (19.30h)

EISI GULP - TAGEBUCH EINES KOMIKERS II: STURM UND DRANG

: Nun kehrt »Papa Eberhofer« mit dem Folgeprogramm TAGEBUCH EINES KOMIKERS 2 – STURM- UND DRANG zurück und erzählt auf höchst amüsante Weise, wie es in Jugend und Pubertät weiter ging auf seinem Weg – beruflich wie privat. Es erwartet den Zuschauer ein Abend, der die Lachmuskeln bis zum äußersten Strapazieren wird. Wer Teil 1 verpasst hat – kein Problem, das neue Stück funktioniert auch bestens für Neulinge. Und natürlich darf sich das Publikum wieder auf mitreißende Tanzeinlagen freuen.

Mo 16.11. (19.30h)

WOLFGANG KREBS – BAYERN LIEBT DICH

| MIT Wolfgang Krebs

: Für Markus Söder und Hubert Aiwanger ist klar: Zeitungen, Radio und Fernsehsender erreichen zwar viele Menschen in Bayern, aber direkt und ungefiltert erwischt man sie nur auf Facebook, Instagram und TikTok. Nachdem die Accounts von Markus Söder wegen nicht gekennzeichneten Werbung für Nürnberger Rostbratwürste abgeschaltet wurden, steht fest: Bayern braucht ein eigenes Facebook, in dem die bayerische Heimat und ihre Traditionen zelebriert und die Lufttheater über die Stammtische wieder zurückgeholt werden. Aber wo findet sich ein Unternehmer, der das finanziert?

Mo 09.11. (19.30h)

TEAMTHEATER

: Kartenverkauf ab sofort

DIE GELBE TAPETE

nach der Erzählung von Charlotte Perkins Gilman

| REGIE Georg Büttel | MIT Olga Tomkowiak, Korinna Krauss, Leon Sander

: 1892 in den USA: Eine junge Frau leidet nach der Geburt ihres Kindes unter postnataler Depression. Ihr überfürsorglicher Ehemann ist Arzt und unterzieht sie nach Konsultationen mit Kollegen einer besonderen »Kur«: Aufenthalt auf dem Land, völlige Ruhe, Verbot jeglicher intellektueller Betätigung und Nahrungsaufnahme in großen Mengen. Nur ihrem heimlich geführten Tagebuch kann die Frau ihre Gedanken anvertrauen. Eingesperrt und von einer Schwester betreut, starrt sie täglich stundenlang auf die gelbe Tapete in ihrem Krankenzimmer. Und je länger sich ihr Blick in deren seltsame Muster verstrickt, desto mehr fühlt sie sich selbst beobachtet. Immer drängender werden ihre Fantasien; und immer größer wird ihre Überzeugung, dass hinter der Tapete etwas Lebendiges wohnt – ein Wesen, das mit ihr Kontakt aufnehmen will!

Do 17.09. (20.00h) / **Fr 18.09.** (20.00h) /
Mi 23.09. (20.00h) / **Mi 07.10.** (20.00h) /
Sa 10.10. (20.00h) / **Do 15.10.** (20.00h) /
Fr 16.10. (20.00h)

GOP VARIÉTÉ-THEATER

: Kartenverkauf für alle Vorstlelungen ab sofort

DISCO

17.07.-04.10.26

Artistic meets 70s

: Virtuos famos, vielfältig bunt, verdammt cool: Wenn das GOP die Vergangenheit zurück in die Gegenwart holt, werden nicht nur Erinnerungen wach. Diese Show ist die ultimative Fusion der 70er Jahre mit dem Hier und Heute! Unvergessene Smash Hits der Disco-Ära aufregend und neu interpretiert, laden zum Mitwippen, Mittanzen und Mitfiebern ein. Mit Schlaghosen, Glitter, Frisur und Fashion entführt unser multitalentiertes Ensemble internationaler Künstlerinnen und Künstler unser Publikum in die Welt beeindruckender und höchstvergnügliche Artistik. Authentisch und enthusiastisch musikalisch untermalt werden die imponierenden Akrobatikdarbietungen live von Maja und Benni, dem Duo As Manko.

Mi-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) /
So (14.00h und 18.30h)

CIRCUS

12.10.-30.10.26

: Zirkus und Variété – zwei künstlerische Welten mit einer großen Schnittmenge: die Liebe zur Artistik und zu brillanter Live-Unterhaltung. Im Rund der Manege verzaubern seit 250 Jahren überall auf der Welt die große Geste, das Glitzern, die körperliche Höchstleistung, trickreiche Magie und Clownerie in all ihren Spielformen. Mit der Show „Circus“ verneigt sich das GOP tief vor der Tradition und der Poesie der großen Zirkuswelt. Gleichzeitig serviert diese Show eine neue, erzählende Ebene und schenkt dem Publikum damit genau das, was Variété-Kunst ausmacht: höchstes Artistik-Niveau mit frischer Dramaturgie und innovativen künstlerischen Elementen.

Di-Fr (20.00h) / **Sa** (16.00h und 20.30h) /
So (14.00h und 18.30h)

ab 1.11. geht das GOP in den „Wintermodus“ und gibt keine ermäßigten Karten mehr aus.

DEUTSCHES THEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Freitag, 25. September

DER GEIST DER WEIHNACHT

: Die bekannte Geschichte »A Christmas Carol« von Charles Dickens aus dem Jahr 1843 hat seit seiner Veröffentlichung nichts an Aktualität eingebüßt. Das Musical Der Geist der Weihnacht führt ins weihnachtliche London des 19. Jahrhunderts. Der geizige Pfandleiher Ebenezer Scrooge feiert Weihnachten nicht, sondern sieht es nur als weitere Möglichkeit, den Menschen noch höhere Zinsen aufzubürden. Doch dann bekommt er am Weihnachtsabend Besuch vom Geist seines ebenso geizigen, jedoch inzwischen toten Freunds Marley. Seine Aufgabe ist es, Ebenezer zu zeigen, dass es sich mehr lohnt, Liebe und Freude zu schenken, als materielle Reichtümer anzuhäufen.

Do 26.11. (19.30h) / **Sa 28.11.** (15.00h)

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME

: Ein zeitloses Meisterwerk kehrt zurück auf die Bühne: Disney Der Glöckner von Notre Dame erzählt die bewegende Geschichte des entstellten Quasimodo, der hoch oben über den Dächern von Paris verborgen aufwächst – fernab der Welt, doch voller Sehnsucht nach ihr. Als Quasimodo sich beim Fest der Narren zum ersten Mal unter die Menschen wagt, gerät er in Schwierigkeiten und begegnet der mutigen Esmeralda, die ihm Mitgefühl und Freundschaft schenkt. Ihre Begegnung entfacht eine berührende Geschichte über Ausgrenzung, Liebe und Gerechtigkeit – erzählt vor der gewaltigen Kulisse der Kathedrale Notre-Dame, mit atemberaubender Musik und großen Emotionen. Basierend auf Victor Hugos weltberühmtem Roman vereint das Musical die unvergesslichen Disney Songs von Alan Menken, dem mehrfach Oscar-prämierten Komponisten, und dem ebenfalls Oscar-prämierten Liedtexter Stephen Schwartz.

Di 13.10. (19.30h) / **So 25.10.** (14.00h) /
Do 05.11. (19.30h)

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL

Musical von Thomas Zaufke

: Das Musical Drei Haselnüsse für Aschenbrödel lässt den gleichnamigen und für viele Fans schönsten Weihnachtsfilm aller Zeiten erstmals auf der Bühne des Deutschen Theaters lebendig werden. Mit der berühmten Original-Melodie, viel neuer Musik, zauberhaften Kostümen und märchenhaftem Bühnenbild. Das Publikum begleitet Aschenbrödel live auf einer Reise durch funkelnde Schneelandschaften bis zum prachtvollen Schloss und zum glanzvollen Ball.

So 06.12. (19.00h)

ROMEO & JULIA

Musical von Peter Platz und Ulf Leo Sommer, MUSIK Rosenstolz Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt!

: Die größte Liebesgeschichte aller Zeiten – neu erzählt! Nie war Julia so wild, nie war Romeo so sexy, nie war Mercutio so verliebt. Basierend auf Shakespeares weltberühmter Tragödie inszeniert das Musical die Geschichte in einer kraftvollen, modernen Fassung – mit zahlreichen Songs aus dem Werk von Rosenstolz, darunter der emotionale Titelsong »Liebe ist alles«. Die mehrfach ausgezeichnete Produktion – unter anderem prämiert mit dem Deutschen Musical Theater Preis 2023 für Beste Choreographie und Besten Sound – überzeugt mit einer energiegeladenen Bühnenshow.

Sa 14.11. (15.00h) / **Fr 20.11.** (19.30h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Freitag, 25. September

2. AKADEMIEKONZERT

MUSIK. LEITUNG Robin Ticciati **MIT** Markus Wolf (Violine)
: Ein mit Spannung erwartetes Debüt am Pult des Bayerischen Staatsorchesters: Der britische Dirigent Robin Ticciati leitet erstmals ein Akademiekonzert. Mit 15 Jahren begann der Multiinstrumentalist das Dirigieren, er war der jüngste, der je eine Vorstellung an der Scala geleitet hat, ist seit über zwanzig Jahren Musikdirektor des Glyndebourne Festivals und in Deutschland vor allem durch seine innovativen Programme und Interpretationen als Chef des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin bekannt geworden. Jean Sibelius: Suite aus der Musik zum Schauspiel König Kristian II. von Adolf Paul op. 27 Richard Strauss: Ein Heldenleben. Tondichtung für großes Orchester op. 40
Mo 30.11. (20.00h)

2. KAMMERKONZERT: BLÄSERKLÄNGE

| **MIT** Edoardo Silvi (Flöte), Marlene Gomes (Oboe), Martin Fuchs (Klarinette), Holger Schinköthe (Fagott) und Johannes Dengler (Horn)
: Ilse Fromm-Michaels: Vier Puppen op. 4 Robert Schumann: Kinderszenen op. 15 (arrangiert von Hans Abrahamsen) André Jolivet: Sérénade für Bläserquintett Hans Werner Henze: Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott Pavel Haas: Bläserquintett op. 10
So 22.11. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

Ballett: COMMON GROUND

| **CHOREOGRAPHIE** A. Ekman, Johan Inger, Jiří Kylián
| **MUSIK** L.v.Beethoven, Joseph Haydn, Franz Schubert (Arr. Andy Stein), Ibrahim Maalouf, Amos Ben-Tal
: Dreiteiliger Ballettabend („Cacti“ 2010, „IMPASSE“ 2020, „Bella Figura“ 1995). Die drei Choreographen, deren Werke den Abend »Common Ground« bilden, teilen eine enge Verbundenheit mit dem Nederlands Dans Theater (NDT) in Den Haag. Neben einer gemeinsamen künstlerischen Überzeugung, in der auch der Humor seinen Platz hat, sind ihre Choreographien durch subtile inhaltliche Verbindungen verwoben – und wurden allesamt durch das NDT uraufgeführt.
So 08.11. (19.00h)

Ballett: DER NUSSKNACKER

: John Neumeier erzählt in seinem stimmungsvollen, poetischen Ballett, das er 1971 in seiner Zeit als Ballettdirektor in Frankfurt schuf, E.T.A. Hoffmanns Märchen vom Nussknacker und Mäusekönig etwas anders. Marie ist noch ein Kind, aber das Erwachsenwerden kündigt sich für sie bereits an. Und so beginnt sie zu erforschen, welche Möglichkeiten das Leben für sie bereithält. Im Lauf des Stückes reift in Marie die Erkenntnis, dass zumindest im Traum alles möglich ist und dass sich aus unseren Träumen auch viel für unser Leben schöpfen lässt.
Mo 21.12. (19.30h) / **Fr 25.12.** (19.30h)

DIE FLEDERMAUS

Operette von Johann Strauß
| **REGIE** Haußmann/Weirich,
: Treue, Betrug, Liebe und Lug. Wenn einer glaubt, seine ausgebrannte Ehe könne er am besten mit einem Seitensprung reparieren – sollte er aufpassen, dabei nicht zufällig an die eigene Frau zu geraten. Ernüchterung immer am Morgen danach: Im Gefängnis. Diese Operette ist »das« absolut gültige Meisterwerk zum Thema »Spaßgesellschaft«!
Do 31.12. (18.00h)

DIE NACHT VOR WEIHNACHTEN

von Nikolai Rimski-Korsakow | **REGIE** Barrie Kosky
: Wenn die Nächte am längsten sind, frostige Winde und Schneestürme über das Land fegen, dann ist die Zeit der Koliada – des (heidnischen) Festes der Wintersonnenwende und des christlich-orthodoxen Weihnachtsfestes gleichermaßen. In diesen magischen Raunächten wird die Barriere zwischen der menschlichen Welt und dem Reich der dunklen Wesen besonders dünn. Rimski-Korsakow verbindet Elemente slawischer Märchen und Folklore, satirischer Dorfkomödien und surrealer Traumwelten geschickt miteinander und stellt so den christlichen Weihnachtstraditionen heidnische Figuren und Rituale gegenüber.
Sa 19.12. (18.00h) / **Sa 26.12.** (18.00h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, | **REGIE** Everding
: Papageno will Papagena – Tamino seine Pamina. Die weltbekannteste Oper in einer klassisch schönen Inszenierung, dem Vermächtnis des Regisseurs August Everding.
Fr 20.11. (19.00h) / **So 06.12.** (17.00h)

JUST LISTEN NEU

Musiktheater für Jugendliche ab 14 von Benno Heisel
| **REGIE** Katharina Mayrhofer | **MIT** Haozhou Hu (Sänger:in), Annelie Straub (Schauspieler:in), Jakob Grimm (Posaune), Godwin Schmid (Schlagzeug), Benno Heisel (Synthesizer)
: »Einfach zuhören« ist gar nicht so leicht, denn im Kopf und vor allem im Bauch geht gleich ein heftiger Film ab: Was wird über mich geredet? Welche Story wird wie weitergetragen? Wer ist das Opfer? Benno Heisels Musiktheater Just Listen beschäftigt sich mit verschiedenen Spielarten des Zuhörens. Die Zuhörer:innen werden mit »binauralen« Kopfhörern ausgestattet, über die sie eine 3D-Klanglandschaft erleben können, die ganz neue Erzählperspektiven eröffnet und nicht weghören lässt.
Sa 19.12. (19.30h) BMW Welt

KÖNIGINNEN NEU

Musikalische Performance von Lulu Obermayer mit Musik von Roman Lemberg nach Giacomo Carissimi,
: Die Münchner Regisseurin und Performerin Lulu Obermayer widmet sich mit *Königin(nen)* im November 2026, wenige Wochen vor der Premiere von Gaetano Donizetti *Maria Stuarda*, der (De-)Konstruktion der königlichen Familie. Lulu Obermayer sieht in Mary Stuart und Elizabeth Tudor nicht nur historische Persönlichkeiten, sondern auch kulturelle Projektionsflächen, die bis heute gesellschaftliche Konflikte wie Kulturkampf, Polarisierung und politische Rivalität widerspiegeln.
Do 26.11. (20.00h) / **Mi 02.12.** (20.00h)
Königssaal, Nationaltheater

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini | **REGIE** Otto Schenk
| **MIT** Nicole Car, Juliana Grigoryan, Saimir Pirgu, Davide Luciano
: Vier arme Künstler-Freunde – die Liebe in der ärmlichen Mansarde – der mondäne Boulevard, auf dem das Leben tobt – doch Mimi wird sterben. Ihr Händchen: eiskalt! Die unglaublich opulente, ewig gültige Produktion von Otto Schenk fasziniert. Ganz Paris ist hier auf die Bühne gezaubert.
So 15.11. (18.00h) / **Di 17.11.** (19.00h)

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi.
: Kurtisanen liebt man nicht! Das findet Alfredos Vater, nachdem sein Sohn mit der schwindsüchtigen Violetta Valéry zusammengezogen ist. Aus Liebe zu Alfredo sieht Violetta das sogar ein. Sie verlässt ihn, stirbt arm, krank – nur noch vom Glück wahrer Liebe träumend. Eine der beliebtesten Opern Verdis hält der Gesellschaft immer noch einen Spiegel ihrer verlogenen Moral vor. Eine exemplarische Produktion! Ansehen!
Di 08.12. (19.00h) / **Mi 16.12.** (19.00h)

LUCREZIA BORGIA

Oper von Gaetano Donizetti | **REGIE** Christof Loy
| **MIT** Erwin Schrott, Angela Meade, Liparit Avetisyan, Natalie Lewis
: Lucrezia Borgia, die Giftmischerin, Ehebrecherin und Mörderin, tut alles dafür, das männlicherseits errichtete Bild zu erfüllen und tut ebenso leidenschaftlich alles dafür, um eine neue Identität zu finden. Ihr Sohn Gennaro verliebt sich beim ersten Anblick in sie – unwissend, dass sie seine Mutter ist. Aus Übermut, im Kreis seiner jungen Freunde, schändet er ihren Namen. Dafür muss er büßen: Don Alfonso, ihr Mann, will seinen vermeintlichen Rivalen aus dem Weg schaffen. Gift kommt ins Spiel. Was bleibt ist ein gnadenloses Trauma für die Überlebenden.
Sa 24.10. (19.00h)

NATIONALTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober/November ab sofort; Verkauf für Dezember ab Freitag, 25. September

MARIA STUARDA

Oper von Gaetano Donizetti | REGIE Francesco Micheli
| MIT Anastasia Bartoli, Nadine Sierra, Iván Ayón
Rivas, Riccardo Fassi, Vitor Bispo, Emily Sierra
: Zwei Königinnen, ein unlösbarer Konflikt.
Elisabeth I., Königin von England, und Maria
Stuart, Königin von Schottland. Donizettis Oper
Maria Stuarda erzählt die Königinnen-Geschichte
von Macht, Misstrauen und Mut – angereichert
mit unerfüllten Liebessehnsüchten und einem
dramatischen Höhepunkt: dem fiktiven
Aufeinandertreffen der beiden Regentinnen im
Finale des I. Aktes. Dort beleidigt Maria Stuarda
ihre Kontrahentin mit der tödlichen Beschimpfung
„»Vil bastarda!«, niederträchtiger Bastard. Diese
Szene gilt als eine der originellsten der bis dahin
von Donizetti komponierten.
So 27.12. (18.00h)

SIEGFRIED NEU

Oper von Richard Wagner | MUSIK. LEITUNG Jurowski
| REGIE Tobias Kratzer | MIT Benjamin Bruns, Matthias
Klink, Nicholas Brownlee, Georg Niki, Simone
Schneider, u.a.
: Seit den Geschehnissen in Die Walküre sind
etliche Jahre ins Land gegangen. Siegfried, Sohn
von Siegmund und Sieglinde und inzwischen
Waise, wächst in großer Abgeschiedenheit bei
Mime auf. Immer mehr bedrängen ihn Fragen nach
seiner Herkunft und Identität. Mime versucht,
Siegfried zu instrumentalisieren: Der
außergewöhnlich starke Siegfried soll mit dem
Schwert Nothung Fafner töten, der im Besitz des
Rings ist und sich völlig zurückgezogen hat.
Siegfried tötet Fafner und nimmt Ring und
Tarnkappe an sich. Göttervater Wotan zieht
inkognito umher, in steter Sorge um Siegfried, der
das Überleben der Götter sichern soll. Doch seine
Macht schwindet. Furchtlos durchschreitet
Siegfried den Feuerwall, der die schlafende Wotan-
Tochter Brünnhilde schützend umgibt. Siegfried
und Brünnhilde entbrennen in Liebe füreinander –
Wotans Plan scheint aufzugehen.
Mi 04.11. (16.00h) / **Sa 07.11.** (16.00h)

UN BALLO IN MASCHERA

Oper von Giuseppe Verdi | REGIE Johannes Erath
| MIT Piotr Beczala, Boris Pinkhasovich,
Anastasia Bartoli, Yulia Matochkina
: Renato liebt Riccardo, seinen Freund, fast mehr
als seine Frau; und sie, Amelia, will nicht nur ihre
Gefühle für Riccardo abtöten, sondern womöglich
sogar mehr. Ulrica, die Wahrsagerin, ist dabei die
untergründige Macht, die in den Menschen einen
unwiderstehlichen Todessog evoziert – bis der Tanz
auf dem Vulkan in einem tödlichen Maskenball
kulminiert. 1858 für Neapel komponiert, durfte die
Oper aus Zensurgründen dort nicht gezeigt
werden; nach einer durchgreifenden Überarbeitung
wurde sie dann in Rom uraufgeführt und bleibt bis
heute eines der meistgespielten, aber auch
rätselhaftesten Werke Verdis.
Sa 31.10. (19.00h) / **Fr 06.11.** (19.00h)

WEIHNACHTEN MIT OPERABRASS

Ensemble: OperaBrass, Moderation: Frank Bloedhorn,
: Liebe Musikliebhaber, wir gönnen uns bei
unserem Weihnachtskonzert „Atempause“ einen
besonderen Moment der Entschleunigung. Ein
Konzertabend voller besinnlicher Klänge und eine
Gelegenheit, inmitten der festlichen Hektik,
innezuhalten und die Musik in ihrer schönsten,
winterlichen Form zu genießen. OperaBrass und
Frank Höndgen an der Orgel fangen mit leisen und
festlichen Tönen die Stimmung der Weihnachtszeit
ein. Dazu begleiten nicht nur bekannte und neue
weihnachtliche Melodien, die das Herz berühren
und die Gedanken zur Ruhe bringen. Atempause –
Musik voller musikalischer Besinnlichkeit und
einem Hauch von Weihnachtszauber.
Sa 12.12. (15.00h und 20.00h) St. Michaelskirche

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Freitag, 25. September

ASCHENBRÖDEL

Ballettmärchen von Karl Alfred Schreiner,
Musik von Johann Strauss,
: Die Geschichte vom Aschenbrödel, das trotz aller
Bösartigkeiten ihrer Stiefmutter und der
Mobbingversuche ihrer Stiefschwestern die Braut
des begehrten Prinzen wird, ist eines der
berühmtesten und optimistischsten Märchen der
Welt: Auf einem prächtigen Ball, auf den man sie
partout nicht mitnehmen wollte, überstrahlt
Aschenbrödel durch hilfreichen Zauber alle
anderen, und der eigentlich heiratsunwillige Prinz
verliebt sich in die schöne Unbekannte. An ihrem
verlorenen Tanzschuh wird sie schließlich vom
liebenden Prinz wiedererkannt, und es gibt ein
Happy End.
F Sa 28.11. (19.30h)

DIE REISE NACH REIMS

Oper von Gioachino Rossini | MIT Anna Agathonos,
Andreja Zidarc, Jennifer O'Loughlin, Gyula Rab,
Ludwig Mittelhammer
: Eine noble Unterkunft irgendwo zwischen gestern
und heute: Eine illustre Gesellschaft aus Adeligen,
Künstlerinnen und Exzentrikern aus ganz Europa
hat sich versammelt, um gemeinsam zur Krönung
des französischen Königs nach Reims zu reisen.
Doch plötzlich fehlen die Transportmittel – und mit
ihnen die Möglichkeit, das große Ziel zu erreichen.
Stattdessen entbrennen Liebschaften, Eitelkeiten
und nationale Rivalitäten, während jede und jeder
versucht, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Die
Reise wird abgesagt, aus der Not wird trotzdem ein
rauschendes Fest. Doch wer reist hier eigentlich
wohin – und wozu?
Sa 24.10. (19.30h) / **Do 05.11.** (19.30h)

DIE ZAUBERFLÖTE

Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart
| REGIE Köpplinger
: : Prinz Tamino wird von der Königin der Nacht
beauftragt, ihre Tochter aus den Fängen des bösen
Sarastro zu befreien. Der seltsame Vogelfänger
Papageno soll ihm dabei helfen. Doch kaum sind
sie bei Sarastro angelangt, entpuppt dieser sich als
Lichtgestalt und die Königin als rachsüchtige Furie.
Oder doch nicht? Sind Gut und Böse so leicht zu
trennen? Was für Mächte sind hier eigentlich am
Werk? Auf seinem Weg zu Pamina lernt Tamino
sich und die Welt neu kennen. Mozarts rätselhafte
Oper über Liebe, Läuterung und Menschlichkeit
verzaubert seit 1791 Kinder und Erwachsene.
Staatsintendant Josef E. Köpplinger inszeniert das
magische Werk als Geschichte um das Geheimnis
der Verwandlung, des Erwachsenwerdens – vor
allem aber als Liebeserklärung an die Welt der
Phantasie.
F So 01.11. (18.00h)

DREI MÄNNER IM SCHNEE

Revueoperette von Thomas Pigor nach Erich Kästner,
| MUSIK. LEITUNG Partilla | REGIE Köpplinger,
: Dr. Fritz Hagedorn kann so einiges, doch zu
einem Job hat's bisher nie gereicht. Auch diesmal
bringt ihm sein Ideenreichtum statt der erhofften
Anstellung bei Tobler bloß den Gewinn eines
Preisausschreibens ein: 14 Tage Winterurlaub im
noblen Grandhotel in den Bergen! Konzernchef
Tobler hingegen will einmal erleben, wie man auf
ihn reagiert, wenn er dort als armer Schlucker
verkleidet auftaucht. Doch seine Haushälterin
informiert hinterrücks die Hoteldirektion, dass ein
anonymer Millionärsbesuch ins Haus stünde. Vor
Ort wird prompt Hagedorn für den reichen Mann
gehalten...
Mi 25.11. (19.30h) / **Do 26.11.** (19.30h)

GÄRTNERPLATZTHEATER

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Freitag, 25. September

LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi

: Frei wie ein Vogel ging die Pariser Kurtisane Violetta Valéry bisher ihrem Geschäft nach, ließ sich dafür heute mit dem und morgen mit jenem ein. In Alfredo Germont hat sie nun den Mann gefunden, mit dem sie sesshaft werden möchte. Doch Alfredo stammt aus einer angesehenen Familie, und an Violetta haftet ihre höchst zweifelhafte Vergangenheit. Da ist es nicht verwunderlich, dass sich Alfredos Vater Sorgen um die Reputation seiner Familie macht und damit – ohne es zu wollen – das junge Liebespaar in tiefes Unglück stürzt.

So 20.09. (18.00h) / **So 27.09.** (18.00h)

LES MISÉRABLES

Musical von Alain Boublil und Claude-Michel

Schönberg | REGIE Josef E. Köpplinger

: Als Sträfling 24601 saß Jean Valjean jahrelang im Gefängnis – wegen des Diebstahls von einem Laib Brot für seine hungernde Familie. Als er 1815 auf Bewährung freikommt, trifft er auf eine brutale Umwelt, die ihn als Verbrecher stigmatisiert. Um ein neues Leben zu beginnen, taucht Valjean unter und wird fortan erbarmungslos gejagt von Polizeinspektor Javert. Zu Wohlstand gekommen, befreit er Cosette, die Tochter der Arbeiterin Fantine, aus den Klauen der skrupellosen Thénardiens und nimmt sie in seine Obhut. Gemeinsam geraten beide Jahre später in den Pariser Juniaufstand 1832, der dem Leben aller Protagonisten eine dramatische Wendung gibt... »Les Misérables« zählt zu den erfolgreichsten Musicals der Welt und begeistert seit seiner Uraufführung 1980 in Paris zig Millionen Menschen weltweit. Die dramatische Handlung beruht auf Victor Hugos gleichnamigem Roman und erzählt von Leidenschaft, Verrat, Aufopferung, Vergeltung, zerbrochenen Träumen und unerfüllter Liebe. Endlich kommt der Musical-Hit nach München – in einer dramatisch-packenden und tief zu Herzen gehenden Inszenierung von Josef E. Köpplinger.

So 15.11. (16.00h)

MY FAIR LADY

Musical von Frederick Loewe, | MUSIK. LEITUNG Ptashnikov

| REGIE Josef E. Köpplinger,

: Was macht den Menschen aus, seine Herkunft oder seine Sprache? Phonetik-Professor Henry Higgins ist zutiefst vom Letzteren überzeugt. Als ihm das fürchterlich radebrechende Blumenmädchen Eliza Doolittle über den Weg läuft, ist sein Ehrgeiz angestachelt! Mit Kollege Oberst Pickering wettet er, innerhalb von sechs Monaten aus der verlotterten Straßengasse eine Lady zu machen. Eliza ist von diesem Angebot fasziniert und willigt in die Sprach-Dressur ein. Und nach einigen Start-Schwierigkeiten scheint das Experiment auch tatsächlich zu gelingen, wenn da nicht die Liebe ins Spiel käme.

Fr 06.11. (19.00h) / **Do 19.11.** (19.00h)

ORCHESTERKONZERT: RICHARD STRAUSS

: Das erste Orchesterkonzert der Spielzeit widmet sich ausschließlich dem gebürtigen Münchner Richard Strauss und zeichnet seine stilistische Entwicklung nach. Richard Strauss: Metamorphosen für Streicher (1945) Mondscheinmusik aus »Capriccio« (1942) Tanz der sieben Schleier aus »Salome« (1905) »Don Quixote« (1897)

Di 10.11. (19.30h)

STRAWINSKY IN PARIS

zweiteiliger Ballettabend

von Jeroen Verbruggen und Marko Goecke

: Gershwin und Strawinsky – sowohl geografisch als auch musikalisch scheinen die beiden Komponisten weit voneinander entfernt. Was beide verbindet, ist eine Stadt: Gershwins Aufenthalt in Paris im Jahr 1926 inspirierte ihn zu seiner berühmten Tondichtung »An American in Paris«. Schon 1913 brachte Strawinsky dort – skandalumtost! – seine Ballettmusik »Le Sacre du Printemps« (»Das Frühlingsopfer«) zur Uraufführung. 1925 sind sich Gershwin und Strawinsky in New York zum ersten Mal persönlich begegnet. 100 Jahre später treffen sie sich im Gärtnerplatztheater wieder.

Do 15.10. (19.30h) / **Fr 23.10.** (19.30h)

KLASSISCHE KONZERTE

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Freitag, 25. September

INTERNATIONALER AUGUST-EVERDING-MUSIKWETTBEWERB 2026 IM FACH VIOLONCELLO FESTLICHES FINALE

| MIT Anouschka Horn

: Lera Auerbach: 24 Préludes für Cello und Klavier op. 47, Nr. 21 und Nr. 24 Béla Bartók: Rhapsodie für Cello und Klavier Nr. 1 (1928) Benjamin Britten: Cello Sonate op. 65 in C-Dur oder Francis Poulenc: Cello Sonate FP 143 in g-Moll

Do 15.10. (19.00h) Allerheiligen Hofkirche

1. KAMMERKONZERT (BAYERISCHES STAATSORCHESTER)

In Gedenken an die Opfer von Faschismus und Krieg,

: siehe Nationaltheater

So 18.10. (11.00h) Allerheiligen Hofkirche

KRÖNUNGSMESSE - MOZARTS STRAHLENDE MEISTERWERKE

| MIT Chor und Orchester Bach Collegium München, Christian Kabitz (Leitung), Julia Duscher (Sopran), Louise Lotte Edler (Alt), Eric Price (Tenor), Markus Simon (Bass)

: Das international angesehene Ensemble Chor und Orchester Bachcollegium München widmet diesen Konzertabend ganz dem sakralen Schaffen Wolfgang Amadeus Mozarts. Den krönenden Abschluss bildet die berühmte »Krönungsmesse«, eines der strahlendsten Meisterwerke der Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts.

So 18.10. (18.00h) Allerheiligen Hofkirche

LÖWENBERG KAMMERMUSIKFEST

| MIT Gordon Lau, Anuschka Cidlinsky (Viola), Alex Lau, Carlos Vidal (Cello), Diana und Larissa Cidlinsky (Violine)

: Kammermusik ist eine der persönlichsten Formen musikalischen Ausdrucks – intim, direkt und von besonderer Tiefe geprägt. Das Löwenberg Kammermusikfest widmet sich ganz dieser Kunstform: Herausragende junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Europa, darunter Preisträger bedeutender internationaler Wettbewerbe, kommen im Künstlerhaus zu einem außergewöhnlichen Konzertabend zusammen.

Mi 21.10. (19.30h)

Münchner Künstlerhaus, Millerzimmer

75 JAHRE ARD-MUSIKWETTBEWERB JUBILÄUMSKONZERT

Internationale Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs zu Gast | MIT Münchener Kammerorchester, Antoine Tamestit (Viola), Sharon Kam (Klarinette), Lukas Sternath (Klavier), Selina Ott (Trompete), Tanja Tetzlaff (Violoncello), Thomas Quasthoff (Jazz-Gesang), Daniel Giglberger (Violine & Leitung)

: Zum 75. Jubiläum 2026 präsentieren sich im November ehemalige, heute international renommierte Preisträger wie Antoine Tamestit, Sharon Kam, Lukas Sternath, Selina Ott und Tanja Tetzlaff. Einen besonderen Schlusspunkt setzt Thomas Quasthoff: Der Bassbariton, der über Jahrzehnte das internationale Konzertleben prägte, ist nach seinem Rückzug vom klassischen Gesang nur noch selten zu erleben und lässt den Abend mit einigen Songs ausklingen. Hoffmeister: Konzert für Viola und Orchester D-Dur Weber: Konzert für Klarinette und Orchester Nr. 2 Es-Dur op. 74 Schostakowitsch: Konzert für Klavier, Trompete und Streichorchester Nr. 1 c-moll op. 35 Éric Montalbet: »Nachtgebet« für Violoncello und Orchester Johnny Mercer: »Autumn Leaves« »Sometimes I Feel Like a Motherless Child« (Traditional Spiritual) Charlie Chaplin: »Smile«
Sa 07.11. (20.00h) Prinzregententheater

BUDAPEST FESTIVAL ORCHESTRA „CONCERT FOR NATURE“

| MIT Lisa Batiashvili (Violine) und Iván Fischer (Ltg)

: Mit ihrem unverwechselbar warmen Ton und großer stilistischer Sensibilität widmet sich die Geigerin Lisa Batiashvili, von The Guardian als »fabelhaft agile, intensive Solistin« gefeiert, Mozarts letztem Violinkonzert – einem Werk geprägt von Eleganz und Ausdruckstiefe. Seine sangliche Melodik und der fließende Charakter der Musik lassen sich dabei als feinsinniger Gegenpol zur reinen Virtuosität verstehen. Rautavaara: »Cantus Arcticus – Konzert für Vögel und Orchester« Mozart: Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur KV 219 Beethoven: Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 »Pastorale«
Di 17.11. (19.30h) Isarphilharmonie (Gasteig HP8)

KLASSISCHE KONZERTE

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort;
Verkauf für November ab Freitag, 25. September

1. ODEON-KONZERT

| MIT *Lena Neudauer (Violine), Markus Bellheim (Klavier) und Studierende der HMTM*
: Die Hochschule für Musik & Theater München konzipiert mit den ODEON Konzerten eine einzigartige Konzertreihe: Professor*innen treten zusammen mit ihren besten Studierenden öffentlich auf anerkanntem Konzertpodium auf.
Claude Debussy: Klaviertrio G-Dur Dimitri Schostakowitsch: Klaviertrio Nr. 1 c-Moll, op. 8
Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur, op. 99 (D 898)
Do 19.11. (19.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

DRESDNER PHILHARMONIE

| MIT *Emanuel Ax (Klavier) und Donald Runnicles (Leitung)*
: Beethoven und Bruckner bilden den klangvollen Rahmen des Gastspiels der Dresdner Philharmonie. Als Solist in Beethovens 2. Klavierkonzert begrüßt das Orchester mit Emanuel Ax einen der international profilierten Pianisten unserer Zeit. Unter der Leitung von Donald Runnicles präsentiert das Orchester außerdem Bruckners Symphonie Nr. 7 in all ihrer majestätischen Kraft und emotionalen Spannung. Runnicles überzeugt bei seinen Konzerten durch seine feinsinnige Phrasierung, sein tiefes Verständnis der romantischen Orchesterliteratur und Interpretationen von großer Intensität und Ausdruckskraft.
Fr 20.11. (19.30h) *Isarphilharmonie (Gasteig HP8)*

2. KAMMERKONZERT: BLÄSERKLÄNGE

siehe *Nationaltheater*
So 22.11. (11.00h) *Allerheiligen Hofkirche*

KONZERTE UND EVENTS

: Kartenverkauf für Oktober ab sofort;
Verkauf für November ab Freitag, 25. September

THE MUSIC OF QUEEN

»Die authentischste QUEEN Tribute Show. Mit dem „jungen Freddie“.«
: Er hat die Stimme – den Look – und die Moves. Präsentiert wird die großartige Musik der britischen Kultband QUEEN von einer erstklassigen Liveband um den charismatischen Frontmann Valentin L. Findling, der Freddie Mercury so atemberaubend & authentisch verkörpert wie kein Zweiter. Seine Stimme, Look und Moves versetzen das Publikum für ca. 100 min zurück in die »gute alte« Zeit. Natürlich werden die Klassiker und größten Hits von Queen gespielt, so u.a. Another One Bites The Dust, Bohemian Rhapsody, We Are The Champions, I Want To Break Free, Radio Gaga, Crazy Little Called Love, Tie Your Mother Down u.v.m.
So 11.10. (19.00h) *Circus Krone*

JÜDISCHES NEUJAHRSKONZERT 5787

| LEITUNG *Daniel Grossmann* | MIT *Jewish Chamber Orchestra Munich, Nachman Turgeman (Kantor), Yitzchak Zelman (Kantor)*
: Mit Klängen voller Hoffnung eröffnet das Jewish Chamber Orchestra Munich das Jüdische Neujahr 5787 (»Rosh ha-Schana«) – das »Haupt des Jahres«. Dirigent Daniel Grossmann hat dafür ein Konzertprogramm zusammengestellt, das jüdische Volksmusik mit festlich-synagogaler Musik verbindet und so unterschiedliche Facetten jüdischer Klangtradition erlebbar macht. Die Gesangspartien dieser tief verwurzelten liturgischen Sakralmusik übernehmen die renommierten Kantoren Nachman Turgeman und Yitzchak Zelman. Es ist die Zeit der Besinnung, des Innehaltens und der Hoffnung auf einen guten, süßen Anfang. Diese Werte von Gemeinschaft und Neubeginn spiegeln sich im musikalischen Programm wider und machen das Konzert zu einem besonderen Erlebnis im Zeichen des jüdischen Jahreswechsels. Die Werke greifen dabei sowohl traditionelle Melodien als auch neue Arrangements auf.
Di 13.10. (20.00h) *Prinzregententheater*

THE SOUND OF CLASSIC MOTOWN

: Der »Motown-Sound« eroberte in den 1960er Jahren die Musikwelt mit Weltstars wie »The Jackson Five«, »Diana Ross and The Supremes«, Stevie Wonder, »The Temptations«, Marvin Gaye, »The Four Tops« und vielen mehr. Das Erfolgsrezept von Label-Gründer Berry Gordy Jr. war dabei so simpel wie genial. Er übertrug den stampfenden Rhythmus der »Motor Town« Detroit in pulsierende Bässe sowie vorwärtsdrängende Backbeats – und ließ darüber inbrünstig gesungenen, mehrstimmigen Harmoniegesang erklingen: schwarzer Soul, der die Hörer zum Tanzen verführte und Nr. 1-Hits wie am Fließband hervorbrachte. »The Sound of Classic Motown« ist eine Hommage an die Blütezeit des legendären Plattenlabels. Eine 25-köpfige Besetzung aus Band und hochkarätigen Gesangssolisten bringt die Höhepunkte der revolutionären Soul-Ära energiegeladen und authentisch auf die Bühne.
Fr 16.10. (20.00h) *Prinzregententheater*

CAROLINE WAHL LIEST:

»1999 METER ÜBER DEM MEER«

| MIT *Caroline Wahl*
: Sie zählt zu den wichtigsten Stimmen der jungen deutschsprachigen Gegenwartsliteratur: Nach dem großen Erfolg ihres inzwischen verfilmten Debütromans »22 Bahnen« richtet sich der Blick nun auf Caroline Wahls neuen Roman »1999 Meter über dem Meer«, aus dem die Autorin im Prinzregententheater Auszüge liest. Zwischen Sehnsucht und Selbstinszenierung, Absturz und Aufbruch erzählt sie darin von einer jungen Frau, die hoch hinauswill – koste es, was es wolle. Mit scharfem Blick, Witz und großer emotionaler Wucht entsteht das Porträt einer Generation zwischen Freiheitsdrang, Überforderung und der Frage, wer man eigentlich sein möchte. Von Bali über Berlin bis nach St. Moritz bewegt sich die Protagonistin mit ihren knallorangen gefärbten Haaren plötzlich zwischen den Reichen und Schönen und gibt sich als Künstlerin aus. Doch hinter der glitzernden Oberfläche wachsen Zweifel, Sehnsucht – und die Begegnung mit einem Mann, der alles ins Wanken bringt.
So 18.10. (15.30h) *Prinzregententheater*

SOPHIE VON KESSEL: OLYMPIAS AUGEN

| MIT *Sophie von Kessel (Lesung), Isabel Lhotzky (Klavier), Maria Friedrich (Cello)*
: Sophie von Kessel taucht ein in Texte von E.T.A. Hofmann, E.A. Poe, Mary Shelley mit erotisch-sensitiven Figuren, schaurig-dämonischen Charakteren und fantastischen Phänomenen, die eingebettet sind in unheimliche Naturerscheinungen. Isabel Lhotzky (Klavier) hat dazu verspukete, geheimnisvoll anmutende Musikstücke von Franz Schubert, Claude Debussy, Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch, Modest Mussorgsky, George Gershwin und Frédéric Chopin ausgesucht, die im Zusammenspiel mit der Cellistin Maria Friedrich eine ganz eigene Atmosphäre schaffen.

Fr 23.10. (19.30h) *Münchner Künstlerhaus, Festsaal*

BAROCK –

Word's No 1 AC/DC Tribute#

: »Wenn man die Augen schließt, glaubt man auf einem AC/DC Konzert zu sein!«, so zahlreiche Konzertbesucher. Das liegt wohl daran, dass sich BAROCK zur Lebensaufgabe gemacht hat, mit weltbekannten Songs wie Highway to Hell, Back in Black oder Thunderstruck den explosiven Soli von Gitarren Gott Angus Young und einer typischen Show der Australier ihrem Publikum einzuheizen. Die Profi-Musiker kommen dem Original so nahe wie keine andere Tribute-Band, denn Sie spielen nicht nur die gleichen Instrumente wie ihre Idole, sondern haben deren Performance genauestens studiert, um dem Zuschauer eine detailgetreue Show zu bieten. Auch visuell hat BAROCK einiges zu bieten: So kommen unter anderem bis zu acht der legendären Kanonen sowie die überdimensionale »Hell's Bell« zum Einsatz – je nachdem, was in den jeweiligen Locations möglich ist.

Fr 23.10. (20.00h) *Circus Krone*

KONZERTE UND EVENTS

: Fortsetzung; Kartenverkauf für Oktober ab sofort; Verkauf für November ab Freitag, 25. September

HELMUT SCHLEICH: LIVE 2026

: Der Münchner ist eine der deutschen Kabarett-Größen schlechthin und steht schon seit fast 40 Jahren auf der Bühne. Seine Programme sind preisgekrönt, seine Texte so böse wie brillant und seine Parodien einmalig gut. In einer Zeit, wo die Wirklichkeit das Kabarett Tag für Tag überbietet, nimmt die bayerische Bühnen-Urgewalt ihr Publikum mit in die Tiefen der deutschen Befindlichkeit und führt ihnen ganz nebenbei die ergötzlichen Absurditäten des Alltags vor Augen. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend zur Lage der Nation, dem es jedoch nicht an Haltung fehlt.

So 15.11. (17.00h) Münchner Künstlerhaus

CLAUDIO CONSTANTINI - Bandoneon und Klavier

: Wenn in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz die ersten Klänge des Bandoneons erklingen, entsteht ein Raum zwischen Melancholie und moderner Klangkunst. Als Pianist, Bandoneonist und Komponist verbindet der aus Spanien stammende Claudio Constantini klassische Einflüsse mit modernen, neoklassizistischen Klangwelten und erschafft dabei einen unverwechselbaren Sound voller Intensität und Eleganz.

Fr 20.11. (19.30h) Allerheiligen Hofkirche

STAATLICHES SINFONIEORCHESTER LITAUEN

Alexander Gadjiev, Klavier

Gintaras Rinkevičius, Leitung

: Weber: Ouvertüre zu »Oberon«

Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-moll op. 70

Do 26.11. (19.30h) Prinzregententheater

KÖNIGIN(NEN)

Musikalische Performance von Lulu Obermayer

siehe Nationaltheater

Do 26.11. (20.00h) / **Mi 02.12.** (20.00h)

EINE STIMMUNGSVOLLE ADVENTSMATINEE WIENER SÄNGERKNABEN

: Festliche Kirchenmusik und klassische Meisterwerke, dargeboten mit strahlend klarem Klang und unverwechselbarer Musikalität

So 29.11. (11.00h) Prinzregententheater

WEIHNACHTEN MIT OPERABRASS

siehe Nationaltheater

Sa 12.12. (15.00h)/ 20.00h) St. Michaelskirche

MUSIKTHEATER FÜR DIE TURNHALLE JUST LISTEN

siehe Nationaltheater

Sa 19.12. (19.30h) BMW Welt

FÜHRUNGEN

: Kartenverkauf ab Donnerstag, 24. September

AUF GEHT'S ZUR WIES'N!

Führung mit Georg Reichlmayr

: Wir haben noch wenige Restplätze für den literarisch-historischen Rundgang über das Oktoberfest mit gemeinsamem Mittagessen.

10:00-12:15 Uhr Führung, 12:15-16:00 Uhr

Mittagsreservierung im Augustiner-Festzelt

Fr 02.10. (10.00h) 98,-€ inkl. Führung,

Tischreservierung mit Verzehrgutschein etc. Treffpunkt:

Direkt unter dem Haupteingang

BETWEEN AND BEYOND

Führung i.d. Pinakothek d. Moderne mit Dr. Wohlmann

: In den 1960er Jahren erweiterten Künstler:innen den traditionellen Kunstbegriff. Pioniere wie Dan Flavin, Fred Sandback oder Mary Miss

verwendeten neue Materialien und schufen mit ihren Werken Räume, in die explizit auch die Erfahrungen der Betrachtenden einbezogen wurden.

Do 15.10. (15.00h) 27,-€

HINTER DEN KULISSEN: WERKSTÄTTEN DER BAYERISCHEN STAATSOOPER

: Wir besichtigen die Werkstätten der Bayerischen Staatsoper, die sich vor den Toren Münchens in Poing befinden. Die Dimensionen der Werkstätten entsprechen dem Raum, den die Bühne der Oper einnimmt. Wir besuchen den Malsaal, die Raumausstatter:innen, die Schreinerei und weitere Werkstätten und können einen Blick werfen auf die Vorbereitung der neuen Inszenierungen.

Fr 23.10. (14.00h) 12,-€ Treffpunkt am

Verwaltungsgebäude in Poing, genaue Anfahrt liegt dann

der Bestellung bei. Anfahrt: S2 Linie Erding, Haltestelle

Grub oder Poing, 20 Min. Fußweg, Auto: A94 Ausfahrt

Parsdorf, Richtung Grub/Poing

GEMALTE ARCHITEKTUR

Führung mit Dr. Wohlmann in der Alten Pinakothek

: Wann tauchen in Gemälden die ersten

Architekturdarstellungen auf? Wie verändert sich die Darstellung der Architektur bis ins 18.

Jahrhundert, und welche Bedeutung hat die

Architekturdarstellung zu verschiedenen Zeiten?

Diesen und weiteren Fragen werden wir in einem Rundgang durch die Pinakothek nachgehen.

Do 12.11. (15.00h)

DIE GESCHICHTE DER OPER IN MÜNCHEN

Führung mit Georg Reichlmayr

: Vor 350 Jahren hob sich erstmals der Vorhang für eine barocke Hofoper in München und damit auch im deutschsprachigen Raum. Heute besitzt

München vier bespielte Opernhäuser – Grund

genug, sich der aufregenden Musikgeschichte

unserer Stadt zu widmen: Wo komponierte

Orlando di Lasso? Was blieb von Europas einst

berühmtestem Konzertsaal und wie feierte Wagner

seine Triumphe? Die Führung durch das prächtige

Cuvilliés-Theater erläutert die Funktion der

barocken Hofoper und schildert die Uraufführung

von Mozarts „Idomeneo“ 1781. Auch der Blick auf

aktuelle Inszenierungen kommt nicht zu kurz...

Mi 18.11. (15.30h) 30,€ inkl. Führung und Eintritt

Treffpunkt am Max-Joseph-Platz vor der Oper

SHIFTING THE SILENCE

Führung im Lenbachhaus mit Elisa Morell

: »Shifting the Silence« ist der Titel des letzten

Buches von Etel Adnan, erschienen 2021. Die

deutsche Übersetzung »Die Stille verschieben«

erschien posthum 2022. Erkennbar am Ende ihres

Lebens verfasst, reflektiert Etel Adnan darin

melancholisch, poetisch und sehr persönlich die

großen Themen des Lebens. Die Ausstellung

möchte sich ein zentrales Anliegen von »Shifting

the Silence« zu eigen machen: das Nachdenken

über die Schwierigkeit, Werke Bildender Kunst

vollständig in Worte zu fassen und erfahrbar zu

machen. Eine Versprachlichung – also eine

Übersetzung von Kunstwerken und ästhetischen

Erfahrungen in Worte und in Sprache – stellt in

vielelei Hinsicht eine Herausforderung dar. Denn

Sprache ist nicht nur ein Mittel zur Verständigung,

sie ist zugleich begrenzt und manchmal sogar

hinderlich, wenn es darum geht, vielschichtige

Eindrücke und Wahrnehmung zu vermitteln. Etel

Adnan schlägt vor, die Stille zu "verschieben" –

also die Grenzen des Sagbaren zu erweitern und

das Poetische der vielen Ausdrucksformen der

Künste nicht zu rationalisieren, sondern als

Eigenwert anzunehmen.

Di 24.11. (15.15h) 28,-€, Senioren 24,-€

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

Für jedes neu geworbene Mitglied schenken wir Ihnen 25 Euro

: Sie sind zufrieden mit uns und wollen uns weiterempfehlen? Als Dankeschön bieten wir Ihnen eine Gutschrift von 25 EUR pro gewonnenem Mitglied – mehr als der Jahresbeitrag für eine Mitgliedschaft! Der Betrag wird aufaddiert und kann – auch in Verbindung mit den Vorauszahlungen – frei für Kartenkäufe verwendet werden. Empfehlen Sie uns weiter!

VERTRAGSBEDINGUNGEN

Anmeldung und Kündigung

: Mitglied der Volksbühne München e.V. kann jede über 14 Jahre alte Person durch schriftlichen Antrag werden. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung beendet werden. Ihre Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um eine weitere Saison (Beginn 1. August), wenn Sie nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison gekündigt haben.

Mitgliedsbeitrag und Vorauszahlung

: Zu Beginn der Saison oder bei Anmeldung wird ein Jahresbeitrag von 24 EUR fällig. Desweiteren wird eine Vorauszahlung von 90 EUR je Mitglied und Spielzeit berechnet. Dieser Betrag wird anteilig auf 6 Pflichtabnahmen mit jeweils 15 EUR pro Mitglied und Vorstellung angerechnet. Werden weniger als 6 Karten abgenommen, verfällt die anteilige Vorauszahlung für die nicht abgenommene Karte. Sollte eine Karte weniger als 15 EUR kosten und eine Anrechnung der Vorauszahlung gewünscht werden, verbleibt der Restbetrag bei der Volksbühne München e.V. Auf Sonderveranstaltungen werden die Vorauszahlungen nicht angerechnet.

Bitte senden Sie nebenstehenden Coupon ausgefüllt an:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstraße 5
80336 München

Sollten Sie weitere Formulare benötigen, können Sie diese bei uns abholen, telefonisch bestellen oder im Internet herunterladen.

Kartenbestellung und Programm

: Sie erhalten regelmäßig ein Programm von der Volksbühne München e.V. mit allen Vorstellungen, die für den Folgezeitraum angeboten werden. Pro Mitgliedschaft können Sie sich eine Karte pro Vorstellung bestellen, solange ein Kontingent verfügbar ist.

Zahlung

: Die Karten werden mit der Post, auf Kosten und Gefahr des Mitglieds, versandt oder können in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Bei Zusendung berechnen wir eine Pauschale von 2,95 EUR. Die Zahlung ist fällig mit Rechnungsstellung und kann durch Abbuchungsauftrag, Überweisung nach Rechnungserhalt oder Bar- bzw. EC-Zahlung am Schalter erfolgen.

volksbühne
мәдәниет

Ja, ich will Mitglied werden

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

..... Anzahl Personen	 empfohlen von
..... Name, Vorname	 Name, Vorname Kontoinhaber
..... Straße, Hausnummer	 IBAN
..... PLZ, Wohnort	 BIC
..... Telefon tagsüber	
..... Emailadresse	 Datum, Unterschrift für das Lastschriftverfahren
..... Datum, Unterschrift	
☐ NEWSLETTER Ja, ich möchte künftig den Newsletter der Volksbühne München e.V. per Email erhalten.	
.....	

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Volksbühne München e.V. Schwanthalerstraße 5 80336 München T 089 54 59 740 www.volksbuehne-muenchen.de	BANKVERBINDUNG Volksbühne München e.V. Hypo-Vereinsbank München IBAN: DE90 7002 0270 0006 9929 00 BIC: HYVEDEMMXXX	FOTO TITEL Bernhard Müller
REDAKTION & ANZEIGEN Bernhard Müller, T 089 54 59 740 info@volksbuehne-muenchen.de	ÖFFNUNGSZEITEN MO, MI, FR 8.30h – 16.00h DI 8.30h – 14.00h DO 8.30h – 18.00h	KONZEPT & DESIGN Birgit Mayer www.bureaumayer.de
		DRUCK Gotteswinter und Fibo Druck- und Verlags GmbH service@gfdruck.de www.gfdruck.de